



Gutachten zur Standorteignung von Windenergieanlagen  
nach DIBt 2012 für den Windpark Happenberg

Deutschland

Bericht-Nr.: I17-SE-2023-667



Gutachten zur Standorteignung von WEA nach DIBt 2012 für den  
Windpark Happenberg

Bericht-Nr.: I17-SE-2023-667

Auftraggeber: WKA Happenberg GbR  
Pfarrer-Schlottmann-Str. 18  
D-33184 Altenbeken

Auftragnehmer: I17-Wind GmbH & Co. KG  
Robert-Koch-Straße 29  
D-25813 Husum  
Tel.: 04841 – 87596 – 0  
E-Mail: mail@i17-wind.de  
Internet: www.i17-wind.de

Datum: 12. Dezember 2023

## Haftungsausschluss und Urheberrecht

Das vorliegende Gutachten wurde unabhängig, unparteiisch und nach bestem Wissen und Gewissen nach derzeitigem Stand der Technik erstellt. Für vom Auftraggeber und vom Anlagenhersteller bereitgestellte Daten, die nicht von der I17-Wind GmbH & Co. KG erhoben oder ermittelt wurden, kann keine Gewähr für deren Korrektheit übernommen werden. Diese werden als richtig vorausgesetzt.

Urheber des vorliegenden Gutachtens zur Standorteignung von WEA nach DIBt 2012 ist die I17-Wind GmbH & Co. KG. Der Auftraggeber erhält nach § 31 Urheberrechtsgesetz das einfache Nutzungsrecht, welches nur durch Zustimmung des Urhebers übertragen werden kann. Eine Bereitstellung zum uneingeschränkten Download in elektronischen Medien ist ohne gesonderte Zustimmung des Urhebers nicht gestattet.

## Akkreditierung

Die I17-Wind GmbH & Co. KG ist nach DIN EN ISO/IEC 17025:2018 durch die Deutsche Akkreditierungsstelle GmbH (DAkkS) für die Bereiche „Erstellen von Schallimmissionsprognosen für Windenergieanlagen; Erstellen von Schattenwurfimmissionsprognosen für Windenergieanlagen; Prüfung der Standorteignung von Windenergieanlagen mittels Berechnung (Turbulenzgutachten)“ akkreditiert. Die Registriernummer der Urkunde lautet D-PL-21268-01-00. Diese kann angefragt, oder in der Datenbank der akkreditierten Stellen der DAkkS eingesehen werden.

Die I17-Wind GmbH & Co. KG ist Mitglied im Sachverständigenbeirat des Bundesverbandes WindEnergie (BWE) e.V.

## Anmerkung zu Typenprüfung und Anlagenparametern der WEA

Wenn zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung die Typenprüfung oder Einzelprüfung für die geplanten WEA noch nicht vorlag, wurde der Vergleich auf Basis vom Hersteller übermittelter Auslegungswerte der geplanten WEA durchgeführt. Es besteht die Möglichkeit, dass die im Genehmigungsverfahren eingereichten Dokumente bezüglich der Auslegungswerte der betrachteten WEA nicht mit den im vorliegenden Gutachten zitierten Dokumenten übereinstimmen. Die zitierten Dokumente entsprechen dem aktuellen Stand zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung. Bei abweichenden Dokumenten behält das vorliegende Gutachten dennoch seine Gültigkeit, wenn die im Gutachten berücksichtigten Auslegungswerte durch die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens eingereichten Auslegungswerte abgedeckt sind. Im Folgenden ist der Begriff Einzelprüfung stets durch den Begriff Typenprüfung mit abgedeckt, auch wenn dies nicht explizit erwähnt wird.

Änderungen der berücksichtigten Anlagenparameter wie  $c_t$ -Kurve und Schnelllaufzahl  $\lambda$  sind dem Anlagenhersteller vorbehalten und bedürfen einer neuen Berechnung und Bewertung. Bei einer Änderung der Anlagenparameter gegenüber dem Stand zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung verliert das vorliegende Gutachten seine Gültigkeit.

---

Revisionsnummer	Datum	Änderung	Verfasser
0	12.12.2023	Erste Ausgabe	Ibrahim

---

**Verfasser:**

M. Eng. Davud Ibrahim, Sachverständiger  
Husum, 12.12.2023



**Gepüft:**

Dipl.-Ing. (FH) Christian Kebbel, Sachverständiger  
Husum, 19.12.2023



**Freigegeben:**

M. Eng. Davud Ibrahim, Sachverständiger  
Husum, 19.12.2023



---

Dieses Dokument wurde digital signiert und die Integrität des Dokuments wurde überprüft. Das zugehörige Zertifikat kann von der I17-Wind GmbH & Co. KG auf Anfrage gerne zur Verfügung gestellt werden.

## Inhaltsverzeichnis

1	Vorbemerkung.....	7
1.1	Allgemeines .....	7
1.2	Geführte Nachweise.....	7
1.2.1	Vergleich der Windbedingungen an topografisch nicht komplexen Standorten.....	8
1.2.2	Vergleich der Windbedingungen an topografisch komplexen Standorten.....	8
1.2.3	Verfahren bei Überschreitungen – Nachweis durch Vergleich der Lasten .....	9
1.3	Hinweise zu den zu Grunde gelegten Richtlinien .....	10
1.4	Qualität der zu Grunde gelegten Daten und Modelle.....	12
2	Aufgabenstellung und Standort .....	13
2.1	Umfang des Gutachtens .....	13
2.2	Standortbeschreibung.....	13
2.3	Auslegungswindbedingungen der geplanten WEA .....	13
3	Vergleich der Windbedingungen.....	19
3.1	Grundlagen .....	19
3.2	Vergleich $v_{ave}$ und $v_{m50}$ .....	20
3.2.1	Vergleich der mittleren Windgeschwindigkeit $v_{ave}$ .....	20
3.2.2	Vergleich der 50-Jahres-Windgeschwindigkeit $v_{m50}$ .....	20
3.3	Vergleich der effektiven Turbulenzintensität $I_{eff}$ .....	21
3.3.1	Auslegungswindbedingungen hinsichtlich der Turbulenzintensität .....	21
3.3.2	Ermittlung der Umgebungsturbulenzintensität .....	23
3.3.3	Ermittlung der effektiven Turbulenzintensität $I_{eff}$ .....	25
3.4	Schräganströmung $\delta$ .....	32
3.5	Höhenexponent $\alpha$ .....	32
3.6	Luftdichte $\rho$ .....	33
3.7	Extreme Turbulenzintensität $I_{ext}$ .....	34
4	Zusammenfassung.....	35
4.1	Neu geplante WEA .....	35
4.2	Bestehende WEA.....	36
5	Standortbesichtigung .....	37
	Abkürzungs- und Symbolverzeichnis.....	38
	Literaturverzeichnis.....	40

## Abbildungsverzeichnis

Abbildung 2.1: Zu untersuchende Windparkkonfiguration (Detailansicht); Kartenmaterial: [19.1, 19.2] .....	18
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----

## Tabellenverzeichnis

Tabelle 2.1: Zu untersuchende Windparkkonfiguration .....	14
Tabelle 2.2: Auslegungswindbedingungen der neu geplanten WEA .....	17
Tabelle 3.1: Windverhältnisse am Standort WV 1/1 [22.1] .....	19
Tabelle 3.2: Vergleich der mittleren Windgeschwindigkeit $v_{ave}$ auf Nabenhöhe der geplanten WEA..	20
Tabelle 3.3: Vergleich der 50-Jahres-Windgeschwindigkeit $v_{m50}$ auf Nabenhöhe der geplanten WEA	21
Tabelle 3.4: Richtlinienabhängige Auslegungswindbedingungen hinsichtlich der Turbulenzintensität	22
Tabelle 3.5: Komplexitätskriterien und $C_{CT}$ nach DIN EN IEC 61400-1:2019 [6].....	24
Tabelle 3.6: Repräsentative Turbulenzintensität für einen Standort.....	25
Tabelle 3.7: Ermittelte effektive Turbulenzintensitäten $I_{eff}$ (vor Zubau) .....	28
Tabelle 3.8: Ermittelte effektive Turbulenzintensitäten $I_{eff}$ (nach Zubau) Teil 1 .....	29
Tabelle 3.9: Ermittelte effektive Turbulenzintensitäten $I_{eff}$ (nach Zubau) Teil 2 .....	30
Tabelle 3.10: Geforderte Betriebsbeschränkungen zum Schutz von W163 .....	31
Tabelle 3.11 Standortmittelwert der Schräganströmung $\delta_{NH}$ der neu geplanten WEA.....	32
Tabelle 3.12 Standortmittelwert des Höhenexponenten $\alpha_{NH}$ der neu geplanten WEA.....	32
Tabelle 3.13: Standortmittelwert der Luftdichte $\rho_{NH}$ der neu geplanten WEA.....	33
Tabelle 3.14: Ermittelte extreme Turbulenzintensitäten $I_{ext, NH}$ .....	34
Tabelle 4.1: Zusammenfassung der Ergebnisse geplante WEA.....	35
Tabelle 4.2: Zusammenfassung der Ergebnisse Bestands-WEA.....	36

# 1 Vorbemerkung

## 1.1 Allgemeines

Das Deutsche Institut für Bautechnik DIBt hat Anfang des Jahres 2013 die Fassung Oktober 2012 der „Richtlinie für Windenergieanlagen – Einwirkungen und Standsicherheitsnachweise für Turm und Gründung“ veröffentlicht und im März 2015 eine korrigierte Fassung herausgegeben [1.1], auf deren Grundlage das vorliegende Gutachten erstellt wurde.

Aufgrund fehlender Kriterien für einen Immissionsgrenzwert für die durch benachbarte Windenergieanlagen verursachten erhöhten Turbulenzbelastungen an einer WEA, können ersatzweise die Kriterien der Standorteignung bezüglich der effektiven Turbulenzintensität für eine Turbulenzimmissionsprognose im Rahmen eines Antrages nach dem Bundes-Immissionsschutz-Gesetz (BImSchG) herangezogen werden. Eine Reduktion der Lebenszeit und der zusätzliche Verschleiß der WEA sind zumutbar, solange die Standorteignung hinsichtlich der Auslegungswerte der Turbulenzintensität oder hinsichtlich der Auslegungslasten gewährleistet bleibt. Somit stellt das vorliegende Gutachten zur Standorteignung von WEA zusätzlich eine Turbulenzimmissionsprognose im Sinne des BImSchG dar und kann als Bestandteil der Antragsstellung nach dem BImSchG verwendet werden.

## 1.2 Geführte Nachweise

Die Richtlinie DIBt 2012 [1.1] fordert in Kapitel 16 ein alternatives, vereinfachtes Verfahren zum Nachweis der Standorteignung von WEA, das jedoch nur angewendet werden darf, wenn die Standorte der geplanten WEA nach DIN EN 61400-1:2011-08 [7] als nicht topografisch komplexe Standorte zu bezeichnen sind. Im Dezember 2019 wurde die Norm DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] veröffentlicht, welche die Norm DIN EN 61400-1:2011-08 [7] ersetzt. Entsprechend der Richtlinie DIBt 2012 [1.1] ist die jeweils angewendete Ausgabe der Norm DIN EN (IEC) 61400-1, entsprechend [6] oder [7], in Ihrer Gesamtheit anzuwenden, weshalb auch die Ermittlung der topografischen Komplexität im vorliegenden Gutachten nach [6] erfolgt. Sind vereinzelte Standorte neu geplanter WEA als topografisch komplex zu bezeichnen, wird der vereinfachte Nachweis der Standorteignung nach [1.1] um die Kriterien nach DIN EN IEC 61400-1:2019 [6], Abschnitt 11.9, erweitert. Die Vergleiche der Auslegungswerte für die zu untersuchenden Größen mit den im Rahmen dieses Gutachtens ermittelten Werten sind nach der DIBt Richtlinie Fassung Oktober 2012 nur für neu geplante Anlagen zu führen [1.1]. Für bestehende Anlagen, die nach der DIBt 1993 [3] oder DIBt 2004 [2] typengeprüft wurden, darf im Falle einer Parkänderung / -erweiterung der Nachweis der Standorteignung auch weiterhin nach dem Verfahren der DIBt 2004 erbracht werden [1.1].

Die Richtlinie DIBt 2012 [1.1] lässt folgende Möglichkeiten, bzw. mögliche auftretende Konfigurationen, in Bezug auf die Typenprüfung und die dieser zu Grunde gelegten Richtlinie, unberücksichtigt:

- i. Der geplanten Anlage liegt eine Typenprüfung nach der Richtlinie DIBt 2004 [2] zu Grunde.
- ii. Einer oder mehrerer zu berücksichtigender Bestandsanlagen liegt eine Typenprüfung nach der DIBt 2012 [1.1] Richtlinie zu Grunde.

Für diese zwei beschriebenen Fälle, die nicht durch die DIBt 2012 [1.1] abgedeckt sind, werden folgende Verfahrensweisen gemäß [1.2] als Quasistandard angewandt:

- i. Liegt einer neu geplanten Anlage eine Typenprüfung gemäß DIBt 2004 [2] zu Grunde, wird der Nachweis der Standorteignung basierend auf dem vereinfachten Verfahren nach DIBt 2012 [1.1], beschrieben in Abschnitt 1.2.1, geführt. Dieser Nachweis entspricht den Mindestanforderungen der zum Nachweis der Standorteignung der Typenprüfung nach DIBt 2004 [2] zu Grunde gelegten Richtlinie DIN EN 61400-1:2004 [8], bzw. IEC 61400-1 ed.2 [4].
- ii. Da davon auszugehen ist, dass für bereits genehmigte, bzw. bestehende Anlagen mit einer Typenprüfung nach DIBt 2012 [1.1] die Standorteignung in deren Genehmigungsverfahren

nachgewiesen wurde, werden nur durch hinzukommende Anlagen beeinflusste Parameter geprüft und mit den Auslegungswerten verglichen. Dies entspricht lediglich der effektiven Turbulenzintensität  $I_{\text{eff}}$ , welche durch einen Zubau erhöht werden kann.

Nach DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12 [9] ist bei zylindrischen Bauwerken die Untersuchung von Interferenzeffekten oder wirbelerregten Schwingungen zu führen, wenn deren Abstand untereinander den in [9] definierten Mindestabstand unterschreitet. Diese Untersuchung ist nicht Bestandteil der Richtlinie DIBt 2012 [1.1] und wird daher im vorliegenden Gutachten nicht durchgeführt, sondern hat durch einen dritten unabhängigen Gutachter oder Prüfstatiker zu erfolgen.

### 1.2.1 Vergleich der Windbedingungen an topografisch nicht komplexen Standorten

Der nach der DIBt Richtlinie Fassung 2012 [1.1] vereinfachte Nachweis zur Standorteignung verlangt folgende Nachweise der Windbedingungen auf Nabenhöhe der geplanten WEA:

- i. Vergleich der mittleren Windgeschwindigkeit.
  - (1) Die mittlere Windgeschwindigkeit am Standort ist um mindestens 5 % kleiner als gemäß Typen-/Einzelprüfung, oder
  - (2) die mittlere Windgeschwindigkeit ist kleiner als gemäß Typen-/Einzelprüfung und für den Formparameter  $k$  der Weibull-Funktion gilt:  $k \geq 2$ .
- ii. Vergleich der effektiven Turbulenzintensität nach DIN EN 61400-1:2011-08 [7] zwischen  $0.2 v_{m50}(h)$  und  $0.4 v_{m50}(h)$  mit der Auslegungsturbulenz nach NTM.
- iii. Vergleich der 50-Jahreswindgeschwindigkeit.
  - (1) Die Windzone gemäß Typen-/Einzelprüfung deckt die Windzone des betrachteten Standortes entsprechend der Windzonenkarte ab (die detaillierten Regelungen gemäß DIN EN 1991-1-4, Absatz 4.3.3 einschließlich NA [9] für nicht ebene Geländelagen sind ggf. zu beachten), oder
  - (2) die 50-Jahreswindgeschwindigkeit  $v_{m50}(h)$  gemäß Typen-/Einzelprüfung deckt die 50-Jahreswindgeschwindigkeit am Standort ab (z.B. Nachweis durch eine Extremwindabschätzung).

### 1.2.2 Vergleich der Windbedingungen an topografisch komplexen Standorten

Handelt es sich nach Abschnitt 11.2 der DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] um einen als topografisch komplex zu bezeichnenden Standort der Kategorie L, M oder H und liegt der zu untersuchenden WEA eine Typenprüfung nach DIBt 2012 [1.1] zu Grunde, wird der vereinfachte Nachweis zur Standorteignung nach Abschnitt 1.2.1 um folgende Nachweise der Windbedingungen auf Nabenhöhe der geplanten WEA, basierend auf DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] erweitert.

- i. Der windenergiegewichtete Mittelwert aller Richtungen der Schräganströmung  $\delta$  darf den vorgegebenen Wert von  $\pm 8^\circ$ , bzw. den in der Typenprüfung angegebenen Wert, nicht überschreiten bzw. unterschreiten.
- ii. Der über alle Richtungen und Windgeschwindigkeiten energiegewichtete Standortmittelwert des Höhenexponenten  $\alpha$  darf den Wert von  $0.05 \leq \alpha \leq 0.25$ , bzw. den in der Typenprüfung angegebenen Wert nicht überschreiten bzw. unterschreiten.
- iii. Der Standortmittelwert der Luftdichte  $\rho$  darf bei allen Windgeschwindigkeiten größer gleich der Nennwindgeschwindigkeit  $v_r$  den Wert  $1.225 \text{ kg/m}^3$  oder den in der Typenprüfung angegebenen Wert nicht überschreiten. Alternativ kann eine Luftdichte über dem Wert von  $1.225 \text{ kg/m}^3$  oder dem in der Typenprüfung angegebenen Wert durch Einhaltung der folgenden Ungleichung nachgewiesen werden:

$$\rho_{\text{Auslegung}} * v_{\text{ave,Auslegung}}^2 \geq \rho_{\text{Standort}} * v_{\text{ave,Standort}}^2$$



- iv. Es ist der Nachweis zu erbringen, dass die Auslegungswerte des ETM auch unter Berücksichtigung der Nachlaufsituation mit der höchsten Nachlaufturbulenz im Zentrum des Nachlaufs, nicht überschritten werden.

### 1.2.3 Verfahren bei Überschreitungen – Nachweis durch Vergleich der Lasten

Kann der vereinfachte Nachweis der Windbedingungen nach DIBt 2012 [1.1] aus Abschnitt 1.2.1 nicht geführt werden, da die zu prüfenden Parameter mittlere Windgeschwindigkeit  $v_{ave}$  oder effektive Turbulenzintensität  $I_{eff}$  nicht eingehalten werden, kann die Standorteignung durch einen Lastvergleich (Vergleich der standortspezifischen Lasten mit den Lastannahmen der Typenprüfung) der Betriebsfestigkeitslasten nachgewiesen werden. In diesem Fall ist der Nachweis der Standorteignung der jeweiligen WEA auf Basis eines Lastvergleiches der Betriebsfestigkeitslasten (DLC 1.2) zu führen. Wird der Auslegungswert  $v_{m50}$  nicht eingehalten, kann die Standorteignung auf Basis eines Lastvergleiches der Extremlasten nachgewiesen werden. In diesem Fall ist der Nachweis der Standorteignung der jeweiligen WEA auf Basis eines Lastvergleiches der Extremlasten (DLC 1.1, DLC 1.3, DLC 6.1, und DLC 6.2) zu führen.

Kann der Nachweis der Windbedingungen an einem als topografisch komplex zu bezeichnenden Standort nach Abschnitt 1.2.1 und Abschnitt 1.2.2 nicht geführt werden, da einer oder mehrere der zu prüfenden Werte nicht eingehalten werden, kann die Standorteignung entsprechend DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] auf Basis eines Lastvergleiches unter Berücksichtigung der standortspezifischen Windbedingungen aus Abschnitt 1.2.1 und Abschnitt 1.2.2 durchgeführt werden. Demnach ist der Nachweis der Standorteignung der jeweiligen WEA auf Basis eines Lastvergleiches der Betriebsfestigkeitslasten (DLC 1.2) und/oder der Extremlasten (DLC 1.1, DLC 1.3, DLC 6.1, und DLC 6.2) zu führen.

In beiden Fällen werden die der Typenprüfung zu Grunde gelegten Auslegungslasten mit den standortspezifischen Lasten, die auf Basis der standortspezifischen Windbedingungen aus dem vorliegenden Gutachten ermittelt werden, verglichen. Wenn sich zeigt, dass die standortspezifischen Lasten die Auslegungslasten nicht überschreiten oder diese einhalten, ist eine Standorteignung durch den Vergleich der Lasten nachgewiesen. Werden die Auslegungslasten nicht eingehalten, muss die Anlage gegebenenfalls mit einer sektoriellen Betriebseinschränkung betrieben werden, um die Lasten soweit zu reduzieren, dass sie innerhalb der Auslegungslasten liegen, oder die Standorteignung kann nicht durch einen Vergleich der Lasten nachgewiesen werden.

Die Berechnung der standortspezifischen Lasten erfolgt in der Regel durch den Hersteller der betrachteten WEA. Der zugehörige Bericht zur durchgeführten Lastberechnung wird der I17-Wind GmbH & Co. KG im Rahmen einer Geheimhaltungsvereinbarung vorgelegt. Zudem ist es möglich die Betriebsfestigkeits- und Extremlasten einer WEA basierend auf einem generischen Anlagenmodell zu ermitteln und mit den Auslegungslasten, welche mittels des identischen generischen Anlagenmodells ermittelt werden, zu vergleichen. Diese Berechnungen erfolgen in der Regel nicht durch den Anlagenhersteller, sondern durch einen dritten unabhängigen Gutachter. Die Berichte werden von der I17-Wind GmbH & Co. KG dahingehend überprüft, dass die Eingangsdaten korrekt übernommen und angesetzt wurden. Das Ergebnis einer Lastberechnung wird als richtig vorausgesetzt. Eine Haftung für die Richtigkeit einer Lastrechnung, sowohl eines Anlagenherstellers als auch eines dritten, unabhängigen Gutachters, wird nicht übernommen.

### 1.3 Hinweise zu den zu Grunde gelegten Richtlinien

Folgende, von der DIBt 2012 Richtlinie [1.1] und der DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] abweichende, jedoch konservativ abdeckende, Verfahren wurden für das vorliegende Gutachten zur Standorteignung von WEA gewählt:

- I. Entsprechend der DIBt 2012 [1.1] ist es für eine Prüfung der Standorteignung Voraussetzung, dass für die WEA eine Typenprüfung bzw. eine Einzelprüfung vorliegt. Ist dies nicht der Fall, wird der Vergleich auf Basis von vorläufigen Auslegungswerten, für die die Typenprüfung voraussichtlich angestrebt wird, durchgeführt. Somit behält das vorliegende Gutachten im Falle einer Typenprüfung bzw. Einzelprüfung, welche die zu Grunde gelegten Auslegungsparameter abdeckt, seine Gültigkeit.
- II. Es wird davon ausgegangen, dass jede im Gutachten betrachtete WEA die Ihrer Typenprüfung zu Grunde gelegte Auslegungslebensdauer  $\tau_{TP}$  noch nicht überschritten hat.
- III. Der Vergleich des Standortwertes der mittleren Windgeschwindigkeit auf Nabenhöhe  $v_{ave}$  mit dem Auslegungswert kann nur nach [1.1] erfolgen, wenn die Auslegungswerte der zu betrachtenden WEA einen Formparameter  $k$  der Weibullverteilung von  $k = 2.0$  ausweisen. Wenn die Auslegungswerte der zu betrachtenden WEA einen Formparameter  $k \neq 2.0$  ausweisen, kann der in [1.1] geforderte Vergleich nicht mehr erfolgen. In diesem Fall wird das Verfahren nach [6] gewählt, welches einen Vergleich der Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion  $pdf_{NH}$  der standortspezifischen Windgeschwindigkeiten mit der Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion  $pdf_{TP}$  der Typenprüfung in einem Bereich von  $v_{ave} - 2v_{ave}$  fordert. Zusätzlich wird der Bereich von  $0.2v_{ref} - 0.4v_{ref}$  nach [7] herangezogen und stets der konservativ abdeckende Bereich dem Vergleich zu Grunde gelegt. In dem zu untersuchenden Bereich muss die Bedingung  $pdf_{NH} \leq pdf_{TP}$  erfüllt sein. Die Berechnung der Wahrscheinlichkeitsdichtefunktionen  $pdf_{NH}$  und  $pdf_{TP}$  erfolgt entsprechend [6] auf Basis der Standortmittelwerte  $A_{NH}$  und  $k_{NH}$  bzw. der Auslegungswerte  $A_{TP}$  und  $k_{TP}$  der zu untersuchenden WEA.

Kann der Vergleich des Standortwertes der mittleren Windgeschwindigkeit auf Nabenhöhe  $v_{ave}$  mit dem Auslegungswert nach DIBt Richtlinie Fassung 2012 [1.1] nicht erbracht werden, wird sich zur Definition von sektoriellen Betriebsbeschränkungen vorbehalten den Vergleich der Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion der standortspezifischen Windgeschwindigkeiten  $pdf_{NH}$  nach [6] durchzuführen, da dieses Verfahren das in [1.1] geforderte Verfahren konservativ mit abdeckt.

- IV. Erfolgt der Nachweis der Standorteignung durch den Vergleich der Windbedingungen nach Abschnitt 1.2.1 und 1.2.2, hat der Vergleich der standortspezifischen effektiven Turbulenzintensität und der Auslegungsturbulenz nach NTM in dem Bereich zwischen  $0.2v_{m50}(h)$  und  $0.4v_{m50}(h)$  zu erfolgen [1.1]. Liegt einer zu betrachtenden WEA keine Auslegungsturbulenz nach NTM vor, erfolgt der Vergleich mit der in der Typenprüfung aufgeführten Auslegungsturbulenz. Entsprechend [6] hat der Vergleich in dem Bereich zwischen  $v_{ave}$  und  $2v_{ave}$  zu erfolgen. Erfolgt der Nachweis der Standorteignung durch den Vergleich der Lasten nach Abschnitt 1.2.3, sind der Lastberechnung nach [1.1] mindestens die standortspezifischen effektiven Turbulenzintensitäten von  $v_{in}$  bis  $0.4v_{m50}(h)$  bzw. von  $v_{in}$  bis  $v_{out}$  entsprechend DLC 1.2 nach [6] zu Grunde zu legen. Im vorliegenden Gutachten werden die standortspezifischen effektiven Turbulenzintensitäten mindestens im Windgeschwindigkeitsbereich von 5 m/s bis 25 m/s (bzw.  $v_{out}$  wenn  $v_{out} < 25$  m/s) ausgewiesen, was die oben beschriebenen Anforderungen für den Nachweis der Standorteignung durch den Vergleich der Windbedingungen nach [1.1], [6] und auch [7] abdeckt. Erfolgt der Nachweis der Standorteignung durch den Vergleich der Lasten, werden dem Anlagenhersteller grundsätzlich die standortspezifischen effektiven Turbulenzintensitäten in dem Bereich von  $v_{in}$  bis  $v_{out}$  zur Verfügung gestellt. Liegt einer zu prüfenden WEA eine Typenprüfung nach [2] zu Grunde,

erfolgt der Vergleich mit der Turbulenzkurve für Turbulenzkategorie A nach [1.1], da dieser Verlauf den nach [2] anzusetzenden mit abdeckt.

- V. Bezüglich der effektiven Turbulenzintensität  $I_{\text{eff}}$  werden grundsätzlich alle Anlagen im Umkreis des 10fachen Rotordurchmessers  $D$  der geplanten Anlage(n) in die Betrachtung einbezogen und nachgewiesen. Dieses Kriterium deckt alle Kriterien nach [1.1], [6] und [7] ab.
- VI. Der standortspezifische Mittelwert der Luftdichte  $\rho$  wird abdeckend für alle Windgeschwindigkeiten angegeben.
- VII. Hinsichtlich der Auslegungswindbedingungen des ETM werden die Werte der höchsten Turbulenz im Zentrum des Nachlaufs ausgewiesen. Da eine Überschreitung der Auslegungswindbedingungen bezüglich des ETM in der Regel mit einer Überschreitung der effektiven Turbulenzintensität einhergeht, kann davon ausgegangen werden, dass eine Überschreitung der extremen Turbulenzintensität nur in solchen Fällen eintritt, in denen die Standorteignung durch eine Lastrechnung des Herstellers nachgewiesen werden muss, was dann auf Basis der ausgewiesenen Werte für die Extremturbulenz erfolgt. Aus diesem Grund wird der Vergleich der Auslegungswindbedingungen des ETM mit den Standortbedingungen nicht geführt.
- VIII. Auf Grund der verwendeten Berechnungsprogramme und deren Zahlenausgabeformat, werden die im vorliegenden Gutachten ausgewiesenen Ergebnisse in der Regel mit dem Dezimaltrennzeichen „Punkt“ versehen.
- IX. Auf Grund der unterschiedlichen Begrifflichkeiten und Bezeichnungen identischer Größen in den zu Grunde gelegten Richtlinien und Normen, werden im vorliegenden Gutachten teilweise Begriffe und Bezeichnungen gewählt bzw. eingeführt, die, soweit möglich, eine Ähnlichkeit zu den jeweiligen Begriffen und Bezeichnungen in den Richtlinien und Normen aufweisen, um sie diesen zuordnen zu können. Die korrekte Umsetzung der in den Richtlinien und Normen geforderten Vergleiche bleibt davon unberührt.

## 1.4 Qualität der zu Grunde gelegten Daten und Modelle

Alle im Rahmen des vorliegenden Gutachtens ermittelten Ergebnisse und Zwischenergebnisse basieren einerseits auf Angaben, die vom Auftraggeber übermittelt wurden und andererseits auf Berechnungsergebnissen, die durch die I17-Wind GmbH & Co. KG ermittelt wurden. Zu den Unsicherheiten der den Eingangsdaten vom Auftraggeber zu Grunde gelegten Berechnungsmodellen kann seitens der I17-Wind GmbH & Co. KG keine Aussage getroffen werden. Diese Eingangsdaten werden im Weiteren als richtig und repräsentativ für den betrachteten Standort vorausgesetzt.

Die in den Berechnungen herangezogenen Anlagenparameter, Schubbeiwert  $c_t$  und Schnelllaufzahl  $\lambda$ , werden in der Regel vom Anlagenhersteller bereitgestellt. Diese Werte werden als richtig vorausgesetzt. Die berücksichtigten Werte entsprechen dem Stand zum Zeitpunkt der Gutachtenerstellung. Änderungen sind dem Anlagenhersteller vorbehalten und bedürfen einer neuen Berechnung und Bewertung. Bei Anlagen, für die keine Informationen vorliegen, werden konservativ abdeckende, generische Anlagenparameter angesetzt, wobei keine Haftung für die Richtigkeit der ermittelten Werte übernommen wird.

Die im vorliegenden Gutachten angegebenen Nabhöhen der geplanten WEA entsprechen stets der aktuell vorliegenden Dokumentation. In der Entwicklungsphase einer WEA sind geringfügige Änderungen der Nabhöhe ohne eine Änderung der zu Grunde gelegten Auslegungswindbedingungen möglich, sodass die im vorliegenden Gutachten betrachtete Nabhöhe von der in den Antragsunterlagen ausgewiesenen Nabhöhe geringfügig abweichen kann. Das Gleiche gilt für die in den Genehmigungen dokumentierten Nabhöhen bestehender WEA, die ebenfalls geringfügig von aktuellen Werten abweichen können. Bei einer Abweichung der Nabhöhe von maximal  $\pm 1$  m behält das vorliegende Gutachten seine vollumfängliche Gültigkeit, wenn die im Gutachten berücksichtigten Auslegungswindbedingungen, durch die im Rahmen des Genehmigungsverfahrens eingereichten Auslegungswindbedingungen, abgedeckt sind.

Den von der I17-Wind GmbH & Co. KG ermittelten Ergebnissen liegen unterschiedliche, vereinfachte physikalische Modelle zu Grunde, die nur annähernd die Realität abbilden, jedoch als konservativ zu bewerten sind. Des Weiteren werden bei den Berechnungen teilweise vereinfachende Annahmen getroffen, die jedoch allesamt ebenfalls als konservativ zu bewerten sind.

## 2 Aufgabenstellung und Standort

### 2.1 Umfang des Gutachtens

Da im geplanten Windpark kein Anlagenstandort einer nach DIBt 2012 typengeprüften neu geplanten Anlage nach DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] als topografisch komplexer Standort zu bezeichnen ist, findet für alle WEA das vereinfachte Verfahren nach Abschnitt 1.2.1 Anwendung.

### 2.2 Standortbeschreibung

Der Auftraggeber plant die Errichtung von einer WEA des Typs Vestas V172-7.2 MW auf 199.0 m Nabenhöhe am Standort Happenberg in Nordrhein-Westfalen.

Die I17-Wind GmbH & Co. KG wurde damit beauftragt, ein Gutachten zur Standorteignung von WEA nach der DIBt 2012 Richtlinie [1.1] unter Berücksichtigung der in Tabelle 2.1 aufgeführten [21.1] [21.2] und in Abbildung 2.1 dargestellten WEA zu erstellen. Tabelle 2.1 führt neben den Spezifikationen der WEA am Standort auch die der Typenprüfung zu Grunde gelegten, bzw. bei fehlender Information unterstellten, Richtlinien auf. Des Weiteren wird aufgeführt, welcher Wöhlerlinienkoeffizient  $m$  und welcher Betriebsmodus für die Berechnung der effektiven Turbulenzintensität  $I_{eff}$  herangezogen wurde. Die Ergebnisse in 3.3.3 berücksichtigen den jeweiligen Wöhlerlinienkoeffizienten aus Tabelle 2.1. Wenn über den Betriebsmodus keine Informationen in den Eingangsdaten vorliegen, wird stets mit dem Betriebsmodus gerechnet, der die konservativsten Ergebnisse liefert, was dem offenen, nicht leistungsreduzierten Betriebsmodus entspricht.

Die Spalte „Innerhalb 10  $D$ “ weist aus, welche WEA sich innerhalb eines Umkreises von 10  $D$  um die geplanten WEA befinden. Für diese WEA hat nach [6] und [7] eine Bewertung der topografischen Komplexität und der effektiven Turbulenzintensität  $I_{eff}$  zu erfolgen.

Im vorliegenden Gutachten beziehen sich alle Bezeichnungen auf die interne, laufende W-Nummer. Wird eine Größe mit dem Index  $_{TP}$  bezeichnet, handelt es sich um den Auslegungswert der zu betrachtenden WEA. Eine Bezeichnung mit dem Index  $_{NH}$  weist auf den standortspezifischen Wert der betrachteten Anlage hin.

Im vorgegebenen Windparklayout ergibt sich der geringste relative Abstand  $s$  einer neu geplanten WEA zu einer anderen WEA von 2.42, bezogen auf den größeren Rotordurchmesser  $D$ . Dies betrifft die WEA W1 und W163.

### 2.3 Auslegungswindbedingungen der geplanten WEA

Die Auslegungswindbedingungen werden entweder der Typenprüfung entnommen oder vom Hersteller übermittelt. Da der Vergleich der Auslegungswindbedingungen, abgesehen von  $I_{eff}$ , mit den standortspezifischen Bedingungen nur für neu geplante WEA zu führen ist, werden in Tabelle 2.2 nur die Auslegungswindbedingungen der neu geplanten WEA aufgeführt.

Tabelle 2.1: Zu untersuchende Windparkkonfiguration

Interne W-Nr.	Neu / Bestand	Innerhalb 10 D	Topografische Komplexität		UTM WGS84 Zone 32		Hersteller	WEA Typ	NH <sup>1</sup> [m]	D [m]	Betriebsmodus	FEH [m]	P <sub>N</sub> [kW]	Prüfgrundlage DIBt	TK	Auslegungslebensdauer τ <sub>TP</sub> [a]	m <sub>max, TP</sub> [-]
			Komplex	Kategorie	X [m]	Y [m]											
W1	Neu	Ja	Nein	-	492427	5728377	Vestas	V172-7.2 MW	199.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W3	Bestand	Ja	Nein	-	493769	5728113	Vestas	V172-7.2 MW	199.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W4	Bestand	Nein	-	-	494156	5728253	Vestas	V172-7.2 MW	175.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W5	Bestand	Nein	-	-	494153	5727836	Vestas	V172-7.2 MW	199.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W6	Bestand	Nein	-	-	494130	5727454	Vestas	V172-7.2 MW	199.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W7	Bestand	Nein	-	-	493967	5727087	Vestas	V172-7.2 MW	199.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W8	Bestand	Nein	-	-	494481	5727180	Vestas	V172-7.2 MW	199.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W9	Bestand	Nein	-	-	494854	5727492	Vestas	V172-7.2 MW	199.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W10	Bestand	Nein	-	-	492750	5730778	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	108.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W11	Bestand	Nein	-	-	492117	5731271	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	108.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W12	Bestand	Nein	-	-	492347	5731185	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	108.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W13	Bestand	Nein	-	-	494927	5732200	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	108.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W14	Bestand	Nein	-	-	492882	5730530	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W15	Bestand	Nein	-	-	490290	5728565	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W16	Bestand	Nein	-	-	494394	5731443	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W17	Bestand	Nein	-	-	490911	5729831	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W18	Bestand	Nein	-	-	491874	5731031	Vestas	V90-2.0 MW	80.0	90.0	Mode 0	0.0	2000	2004	A	20	10
W19	Bestand	Nein	-	-	490078	5730667	Enercon	E-70 E4 / 2.300 kW	113.5	71.0	BM II 2300 kW	0.0	2300	2004	A	20	10
W20	Bestand	Nein	-	-	489096	5730954	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	108.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W21	Bestand	Nein	-	-	491592	5731929	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W22	Bestand	Nein	-	-	490772	5730198	Enercon	E-70 E4 / 2.300 kW	113.5	71.0	BM II 2300 kW	0.0	2300	2004	A	20	10
W23	Bestand	Nein	-	-	489780	5730699	Enercon	E-70 E4 / 2.300 kW	113.5	71.0	BM II 2300 kW	0.0	2300	2004	A	20	10
W24	Bestand	Nein	-	-	495395	5733558	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W25	Bestand	Nein	-	-	491663	5731674	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	108.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W26	Bestand	Nein	-	-	492325	5731687	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W27	Bestand	Nein	-	-	492474	5731491	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W28	Bestand	Nein	-	-	493238	5730300	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	108.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W29	Bestand	Nein	-	-	493284	5730015	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	108.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W30	Bestand	Nein	-	-	490564	5729787	Enercon	E-70 E4 / 2.300 kW	98.2	71.0	BM II 2300 kW	0.0	2300	2004	A	20	10
W31	Bestand	Nein	-	-	495314	5733831	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	108.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W32	Bestand	Nein	-	-	490924	5729498	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W33	Bestand	Nein	-	-	495217	5732779	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W34	Bestand	Nein	-	-	495061	5731969	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W35	Bestand	Nein	-	-	489466	5730957	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W36	Bestand	Nein	-	-	491176	5729693	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W37	Bestand	Nein	-	-	492065	5730932	Enercon	E-70 E4 / 2.300 kW	113.5	71.0	BM II 2300 kW	0.0	2300	2004	A	20	10
W38	Bestand	Nein	-	-	494525	5731897	DeWind	DeWind D4 48/600	70.0	48.0	Standard	0.0	600	1993	A	20	10
W39	Bestand	Nein	-	-	494683	5732006	Enercon	E-40 / 5.40	65.0	40.3	BM 0	0.0	500	1993	A	20	10
W40	Bestand	Nein	-	-	492207	5730767	Enercon	E-70 E4 / 2.300 kW	113.5	71.0	BM II 2300 kW	0.0	2300	2004	A	20	10
W41	Bestand	Nein	-	-	495581	5732482	Nordex	N27/150	36.0	27.0	Standard	0.0	150	1993	A	20	10

<sup>1</sup> Siehe Kapitel 1.4 Absatz 3



Interne W-Nr.	Neu / Bestand	Innerhalb 10 D	Topografische Komplexität		UTM WGS84 Zone 32		Hersteller	WEA Typ	NH <sup>1</sup> [m]	D [m]	Betriebsmodus	FEH [m]	P <sub>N</sub> [kW]	Prüfgrundlage DIBt	TK	Auslegungslebensdauer τ <sub>TP</sub> [a]	m <sub>max, TP</sub> [-]
			Komplex	Kategorie	X [m]	Y [m]											
W42	Bestand	Nein	-	-	495563	5732601	Nordex	N27/150	36.0	27.0	Standard	0.0	150	1993	A	20	10
W43	Bestand	Nein	-	-	495544	5732719	Nordex	N27/150	36.0	27.0	Standard	0.0	150	1993	A	20	10
W44	Bestand	Nein	-	-	495526	5732838	Nordex	N27/150	36.0	27.0	Standard	0.0	150	1993	A	20	10
W45	Bestand	Nein	-	-	494706	5731739	GE	GE-5.3-158 (700 kN)	161.0	158.0	NO	0.0	5300	2012	S	25	14
W46	Bestand	Nein	-	-	494954	5732555	Enercon	E-138 EP3 / 3.500 kW	110.0	138.3	BM 0 s	0.0	3500	2012	B	25	10
W47	Bestand	Nein	-	-	495430	5732653	GE	GE-5.3-158 (700 kN)	121.0	158.0	NO	0.0	5300	2012	S	25	14
W48	Bestand	Nein	-	-	495322	5733228	GE	GE-5.3-158 (700 kN)	161.0	158.0	NO	0.0	5300	2012	S	25	14
W49	Bestand	Ja	Nein	-	490749	5728405	Enercon	E-147 EP5 E2 / 5.000 kW	155.1	147.0	OM 0s	0.0	5000	2012	A	20	10
W50	Bestand	Ja	Nein	-	491117	5728331	Enercon	E-147 EP5 E2 / 5.000 kW	155.1	147.0	OM 0s	0.0	5000	2012	A	20	10
W51	Bestand	Ja	Nein	-	490844	5728757	Enercon	E-147 EP5 E2 / 5.000 kW	155.1	147.0	OM 0s	0.0	5000	2012	A	20	10
W52	Bestand	Ja	Nein	-	491105	5729199	Enercon	E-147 EP5 E2 / 5.000 kW	155.1	147.0	OM 0s	0.0	5000	2012	A	20	10
W53	Bestand	Ja	Nein	-	492297	5729326	Enercon	E-138 EP3 E2 / 4.200 kW	130.1	138.3	OM01s	0.0	4200	2012	A	25	10
W54	Bestand	Nein	-	-	494633	5730658	Vestas	V150-6.0 MW	148.0	150.0	PO6000	0.0	6000	2012	S	25	10
W55	Bestand	Nein	-	-	494838	5731372	Vestas	V162-7.2 MW	169.0	162.0	SO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W56	Bestand	Nein	-	-	494235	5730367	Vestas	V162-7.2 MW	169.0	162.0	SO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W57	Bestand	Nein	-	-	495572	5731044	Vestas	V162-7.2 MW	169.0	162.0	SO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W58	Bestand	Nein	-	-	491845	5730722	Enercon	E-70 E4 / 2.300 kW	113.5	71.0	BM II 2300 kW	0.0	2300	2004	A	20	10
W59	Bestand	Nein	-	-	491745	5731119	Enercon	E-53 / 800 kW	73.3	52.9	BM 0 s	0.0	800	2004	A	20	10
W60	Bestand	Nein	-	-	492760	5730271	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W61	Bestand	Nein	-	-	490301	5730546	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	98.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W62	Bestand	Nein	-	-	494128	5731068	Enercon	E-147 EP5 / 4.300 kW	126.3	147.0	OdB mode	0.0	4300	2012	A	20	10
W63	Bestand	Nein	-	-	490273	5729987	Vestas	V112-3.3 MW	140.0	112.0	Mode 0	0.0	3300	2012	A	20	10
W64	Bestand	Nein	-	-	492559	5731273	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W65	Bestand	Nein	-	-	493095	5732309	Vestas	V136-4.2 MW	112.0	136.0	PO1/PO1-0S	0.0	4200	2012	B	20	10
W66	Bestand	Nein	-	-	493280	5732663	Vestas	V162-7.2 MW	169.0	162.0	SO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W67	Bestand	Nein	-	-	493659	5732708	Vestas	V162-7.2 MW	169.0	162.0	SO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W68	Bestand	Nein	-	-	493869	5733207	Vestas	V162-7.2 MW	169.0	162.0	SO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W69	Bestand	Nein	-	-	494146	5732931	Vestas	V162-7.2 MW	169.0	162.0	SO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W70	Bestand	Nein	-	-	494311	5732578	Vestas	V162-7.2 MW	169.0	162.0	SO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W71	Bestand	Nein	-	-	493950	5732464	Vestas	V162-7.2 MW	169.0	162.0	SO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W72	Bestand	Nein	-	-	493900	5732062	Vestas	V162-7.2 MW	169.0	162.0	SO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W73	Bestand	Nein	-	-	491492	5729995	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W74	Bestand	Nein	-	-	492503	5730738	Enercon	E-53 / 800 kW	73.3	52.9	BM 0 s	0.0	800	2004	A	20	10
W75	Bestand	Ja	Nein	-	492257	5729874	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	84.6	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W76	Bestand	Nein	-	-	492475	5730245	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	108.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W77	Bestand	Nein	-	-	493790	5730763	Enercon	E-138 EP3 E2 / 4.200 kW	160.0	138.3	OM01s	0.0	4200	2012	A	25	10
W78	Bestand	Nein	-	-	491610	5731451	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W79	Bestand	Nein	-	-	491788	5731282	Enercon	E-53 / 800 kW	73.3	52.9	BM 0 s	0.0	800	2004	A	20	10
W80	Bestand	Ja	Nein	-	491621	5729431	Nordex	N149/5700	104.7	149.1	Mode 0	0.0	5700	2012	S	20	14
W81	Bestand	Ja	Nein	-	492133	5729613	Nordex	N149/5700	104.7	149.1	Mode 0	0.0	5700	2012	S	20	14
W82	Bestand	Nein	-	-	490540	5729234	Enercon	E-138 EP3 E2 / 4.200 kW	160.0	138.3	OM01s	0.0	4200	2012	A	25	10
W83	Bestand	Nein	-	-	494524	5732886	Enercon	E-160 EP5 / 4.600 kW	166.6	160.0	OM 0s	0.0	4600	2012	A	20	10
W84	Bestand	Nein	-	-	490552	5730004	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W85	Bestand	Nein	-	-	489331	5729632	Vestas	V126-3.45 MW	149.0	126.0	3.45-MW-LM	0.0	3450	2012	A	20	10

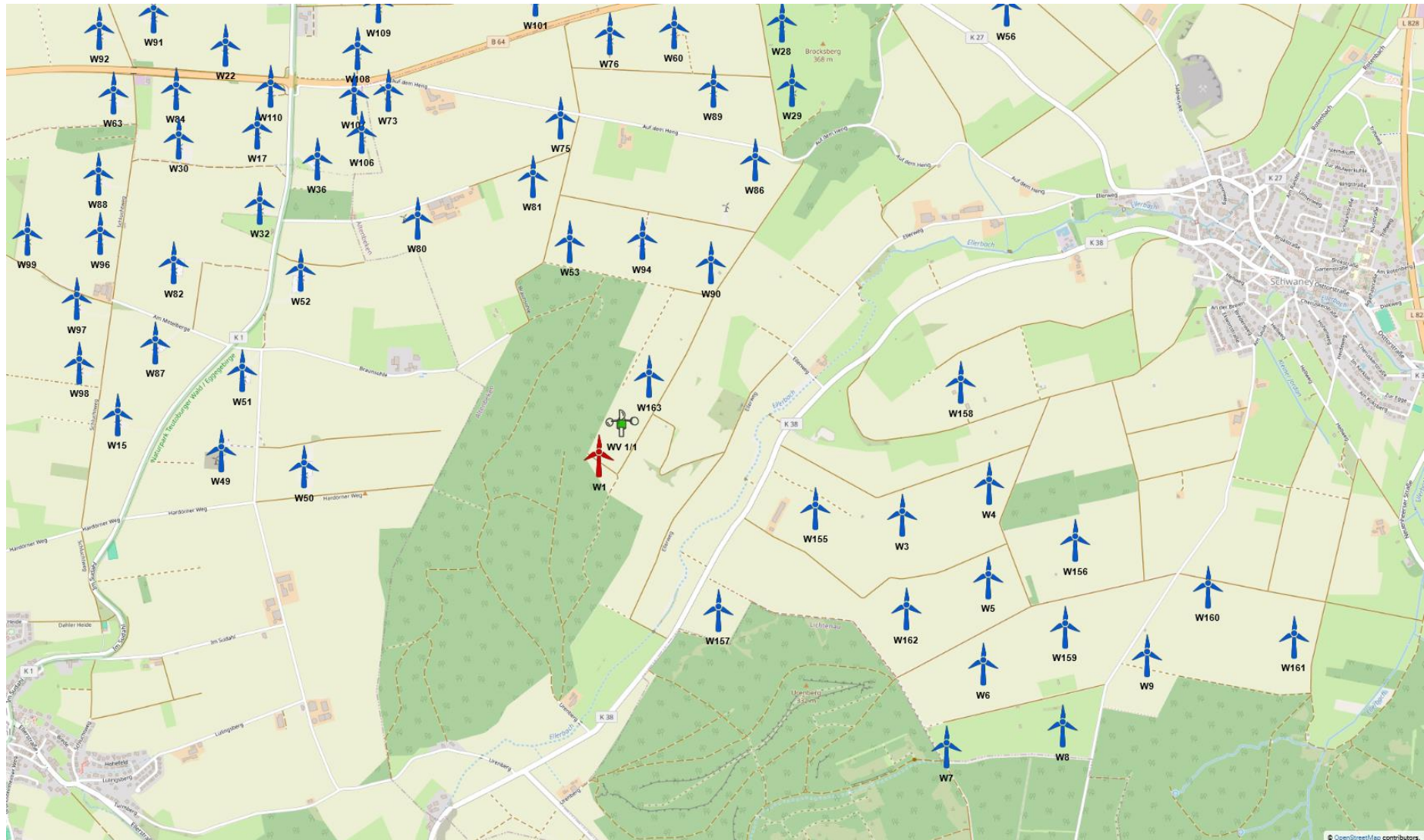
Interne W-Nr.	Neu / Bestand	Innerhalb 10 D	Topografische Komplexität		UTM WGS84 Zone 32		Hersteller	WEA Typ	NH <sup>1</sup> [m]	D [m]	Betriebsmodus	FEH [m]	P <sub>N</sub> [kW]	Prüfgrundlage DIBt	TK	Auslegungslebensdauer τ <sub>TP</sub> [a]	m <sub>max, TP</sub> [-]
			Komplex	Kategorie	X [m]	Y [m]											
W86	Bestand	Ja	Nein	-	493119	5729685	Enercon	E-160 EP5 E3 R1 / 5.560 kW	119.8	160.0	OM 0s	0.0	5560	2012	B	25	10
W87	Bestand	Nein	-	-	490459	5728882	Enercon	E-147 EP5 / 4.300 kW	155.1	147.0	0dB mode	0.0	4300	2012	A	20	10
W88	Bestand	Nein	-	-	490206	5729629	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W89	Bestand	Ja	Nein	-	492934	5730012	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W90	Bestand	Ja	Nein	-	492924	5729230	Enercon	E-115 EP3 E3 / 4.200 kW	149.0	115.7	OM0s	0.0	4200	2012	A	25	10
W91	Bestand	Nein	-	-	490453	5730346	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W92	Bestand	Nein	-	-	490213	5730272	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W93	Bestand	Nein	-	-	489305	5730579	Enercon	E-126 EP3 / 4.000 kW	135.3	126.7	BM 0 s	0.0	4000	2012	A	25	10
W94	Bestand	Ja	Nein	-	492618	5729338	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W95	Bestand	Nein	-	-	495228	5731211	Nordex	N163/6.X	164.0	163.0	Mode 1	0.0	6800	2012	S	25	14
W96	Bestand	Nein	-	-	490214	5729364	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W97	Bestand	Nein	-	-	490110	5729075	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W98	Bestand	Nein	-	-	490121	5728793	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W99	Bestand	Nein	-	-	489891	5729364	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W100	Bestand	Nein	-	-	491949	5731519	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	108.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W101	Bestand	Nein	-	-	492148	5730417	Enercon	E-115 / 3.000 kW	149.1	115.7	BM 0 s	0.0	3000	2004	A	20	10
W102	Bestand	Nein	-	-	492073	5730578	Enercon	E-70 E4 / 2.000 kW	85.0	71.0	BM II 2000kW	0.0	2000	2004	A	20	10
W103	Bestand	Nein	-	-	492489	5730979	Enercon	E-82 / 2.000 kW	108.4	82.0	BM 2000kW	0.0	2000	2004	A	20	10
W104	Bestand	Nein	-	-	492631	5730531	Enercon	E-40 / 5.40	50.0	40.3	BM 0	0.0	500	1993	A	20	10
W105	Bestand	Nein	-	-	492433	5730560	Enercon	E-40 / 5.40	65.0	40.3	BM 0	0.0	500	1993	A	20	10
W106	Bestand	Nein	-	-	491376	5729811	Tacke	TW 600	50.0	43.0	Standard	0.0	600	1993	A	20	10
W107	Bestand	Nein	-	-	491341	5729980	Tacke	TW 600	50.0	43.0	Standard	0.0	600	1993	A	20	10
W108	Bestand	Nein	-	-	491358	5730181	Tacke	TW 600e	60.0	46.0	Standard	0.0	600	1993	A	20	10
W109	Bestand	Nein	-	-	491451	5730385	Tacke	TW 600e	60.0	46.0	Standard	0.0	600	1993	A	20	10
W110	Bestand	Nein	-	-	490970	5730014	AN Bonus	AN 600kW / 41	50.0	41.0	Standard	0.0	600	1993	A	20	10
W111	Bestand	Nein	-	-	490004	5722877	Enercon	E-115 EP3 E3 / 4.200 kW	149.0	115.7	OM0s	0.0	4200	2012	A	25	10
W112	Bestand	Nein	-	-	494416	5722889	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	84.6	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W113	Bestand	Nein	-	-	494031	5722906	Enercon	E-115 / 3.000 kW	149.0	115.7	BM 0 s	0.0	3000	2004	A	20	10
W114	Bestand	Nein	-	-	489685	5722998	NEG Micon	NM64C-1500	68.0	64.0	Standard	0.0	1500	1993	A	20	10
W115	Bestand	Nein	-	-	489988	5723160	Enercon	E-138 EP3 E2 / 4.200 kW	160.0	138.3	OM01s	0.0	4200	2012	A	25	10
W116	Bestand	Nein	-	-	489700	5723196	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W117	Bestand	Nein	-	-	490327	5723378	Enercon	E-115 / 3.000 kW	149.1	115.7	BM 0 s	0.0	3000	2004	A	20	10
W118	Bestand	Nein	-	-	490111	5723603	Enercon	E-70 E4 / 2.300 kW	64.0	71.0	BM II 2300 kW	0.0	2300	2004	A	20	10
W119	Bestand	Nein	-	-	489667	5723639	Enercon	E-53 / 800 kW	73.3	52.9	BM 0 s	0.0	800	2004	A	20	10
W120	Bestand	Nein	-	-	490256	5723763	Enercon	E-92 / 2.350 kW	138.4	92.0	BM 0 s	0.0	2350	2004	A	20	10
W121	Bestand	Nein	-	-	489531	5723806	NEG Micon	NM64C-1500	68.0	64.0	Standard	0.0	1500	1993	A	20	10
W122	Bestand	Nein	-	-	489937	5723815	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W123	Bestand	Nein	-	-	490901	5723869	Enercon	E-92 / 2.350 kW	138.4	92.0	BM 0 s	0.0	2350	2004	A	20	10
W124	Bestand	Nein	-	-	490113	5723933	NEG Micon	NM64C-1500	68.0	64.0	Standard	0.0	1500	1993	A	20	10
W125	Bestand	Nein	-	-	489695	5723981	NEG Micon	NM48-750	70.0	48.2	Standard	0.0	750	1993	A	20	10
W126	Bestand	Nein	-	-	490369	5724047	Nordex	N131/3600	120.0	131.0	Standard	0.0	3600	2012	S	20	14
W127	Bestand	Nein	-	-	491442	5724098	Enercon	E-115 / 3.000 kW	149.1	115.7	BM 0 s	0.0	3000	2004	A	20	10
W128	Bestand	Nein	-	-	489397	5724120	Enercon	E-70 E4 / 2.000 kW	64.0	71.0	BM II 2000kW	0.0	2000	2004	A	20	10
W129	Bestand	Nein	-	-	491936	5724153	Enercon	E-92 / 2.350 kW	138.4	92.0	BM 0 s	0.0	2350	2004	A	20	10



Interne W-Nr.	Neu / Bestand	Innerhalb 10 D	Topografische Komplexität		UTM WGS84 Zone 32		Hersteller	WEA Typ	NH <sup>1</sup> [m]	D [m]	Betriebsmodus	FEH [m]	P <sub>N</sub> [kW]	Prüfgrundlage DIBt	TK	Auslegungslebensdauer τ <sub>TP</sub> [a]	m <sub>max, TP</sub> [-]
			Komplex	Kategorie	X [m]	Y [m]											
W130	Bestand	Nein	-	-	490366	5724314	Enercon	E-115 / 3.000 kW	149.1	115.7	BM 0 s	0.0	3000	2004	A	20	10
W131	Bestand	Nein	-	-	489973	5724360	Enercon	E-101 / 3.050 kW	149.0	101.0	BM 0	0.0	3050	2004	A	20	10
W132	Bestand	Nein	-	-	489468	5724389	Enercon	E-70 E4 / 2.000 kW	64.0	71.0	BM II 2000kW	0.0	2000	2004	A	20	10
W133	Bestand	Nein	-	-	490915	5724416	Enercon	E-92 / 2.350 kW	138.4	92.0	BM 0 s	0.0	2350	2004	A	20	10
W134	Bestand	Nein	-	-	492269	5724419	Enercon	E-115 / 3.000 kW	149.1	115.7	BM 0 s	0.0	3000	2004	A	20	10
W135	Bestand	Nein	-	-	491901	5724454	Enercon	E-138 EP3 E2 / 4.200 kW	160.0	138.3	OM01s	0.0	4200	2012	A	25	10
W136	Bestand	Nein	-	-	489854	5724585	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W137	Bestand	Nein	-	-	491496	5724618	Enercon	E-115 / 3.000 kW	149.1	115.7	BM 0 s	0.0	3000	2004	A	20	10
W138	Bestand	Nein	-	-	490246	5724719	Enercon	E-92 / 2.350 kW	138.4	92.0	BM 0 s	0.0	2350	2004	A	20	10
W139	Bestand	Nein	-	-	491254	5724731	Enercon	E-138 EP3 E2 / 4.200 kW	160.0	138.3	OM01s	0.0	4200	2012	A	25	10
W140	Bestand	Nein	-	-	489757	5724846	Enercon	E-160 EP5 E2 / 5.500 kW	166.6	160.0	OM 0s	0.0	5500	2012	A	20	10
W141	Bestand	Nein	-	-	491999	5724865	Enercon	E-115 / 3.000 kW	149.1	115.7	BM 0 s	0.0	3000	2004	A	20	10
W142	Bestand	Nein	-	-	490552	5724933	Enercon	E-115 / 3.000 kW	149.1	115.7	BM 0 s	0.0	3000	2004	A	20	10
W143	Bestand	Nein	-	-	491745	5725016	Enercon	E-115 / 3.000 kW	149.1	115.7	BM 0 s	0.0	3000	2004	A	20	10
W144	Bestand	Nein	-	-	491260	5725072	Enercon	E-92 / 2.350 kW	138.4	92.0	BM 0 s	0.0	2350	2004	A	20	10
W145	Bestand	Nein	-	-	489975	5725142	Enercon	E-138 EP3 / 3.500 kW	160.0	138.3	BM 0 s	0.0	3500	2012	A	25	10
W146	Bestand	Nein	-	-	488789	5730993	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W147	Bestand	Nein	-	-	488969	5729518	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	82.0	BM 0 s	0.0	2300	2004	A	20	10
W148	Bestand	Nein	-	-	487747	5730591	Enercon	E-160 EP5 E3 / 5.560 kW	166.6	160.0	OM 0s	0.0	5560	2012	B	25	10
W149	Bestand	Nein	-	-	488627	5730644	Enercon	E-126 EP4 / 4.200 kW	135.0	127.0	BM 0 s	0.0	4200	2012	A	20	10
W150	Bestand	Nein	-	-	488615	5730294	Enercon	E-126 EP4 / 4.200 kW	135.0	127.0	BM 0 s	0.0	4200	2012	A	20	10
W151	Bestand	Nein	-	-	488210	5730451	Enercon	E-126 EP4 / 4.200 kW	135.0	127.0	BM 0 s	0.0	4200	2012	A	20	10
W152	Bestand	Nein	-	-	488280	5729963	Vestas	V126-3.45 MW	149.0	126.0	3.45-MW-LM	0.0	3450	2012	A	20	10
W153	Bestand	Nein	-	-	489042	5730257	Vestas	V126-3.45 MW	149.0	126.0	3.45-MW-LM	0.0	3450	2012	A	20	10
W154	Bestand	Nein	-	-	488783	5729841	Vestas	V126-3.45 MW	137.0	126.0	3.45-MW-LM	0.0	3450	2012	A	20	10
W155	Bestand	Ja	Nein	-	493386	5728145	Vestas	V172-7.2 MW	175.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W156	Bestand	Nein	-	-	494539	5728001	Vestas	V162-5.6 MW	169.0	162.0	Modus 0	0.0	5600	2012	S	25	10
W157	Bestand	Ja	Nein	-	492953	5727695	Vestas	V172-7.2 MW	175.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W158	Bestand	Ja	Nein	-	494031	5728700	Vestas	V172-7.2 MW	175.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W159	Bestand	Nein	-	-	494492	5727618	Vestas	V150-5.6 MW	169.0	150.0	Modus 0	0.0	5600	2012	S	25	10
W160	Bestand	Nein	-	-	495125	5727795	Vestas	V136-4.2 MW	166.0	136.0	PO1/PO1-0S	0.0	4200	2012	B	20	10
W161	Bestand	Nein	-	-	495507	5727572	Vestas	V172-7.2 MW	175.0	172.0	PO7200	0.0	7200	2012	S	25	10
W162	Bestand	Ja	Nein	-	493787	5727698	Vestas	V162-6.2 MW	169.0	162.0	PO 6200	0.0	6200	2012	S	25	10
W163	Bestand	Ja	Nein	-	492650	5728729	Enercon	E-138 EP3 E2 / 4.200 kW	160.0	138.3	OM01s	0.0	4200	2012	A	25	10

Tabelle 2.2: Auslegungswindbedingungen der neu geplanten WEA

Interne W-Nr.	Prüfgrundlage	WZ	GK	v <sub>ave,TP</sub> [m/s]	k <sub>TP</sub> [-]	v <sub>m50,TP</sub> [m/s]	TK	δ <sub>TP</sub> [°]	α <sub>TP</sub> [-]	ρ <sub>TP</sub> [kg/m <sup>3</sup> ]	Auslegungslebensdauer τ <sub>TP</sub> [a]	Quelle
W1	DIBt 2012	S	S	7.00	2.00	38.70	S	8.0	0.27	1.225	25	[24.1] [24.2]



🏠 Neuanlagen 
 🏠 Bestandsanlagen 
 🏠 Referenzwindverteilung 
 🏠 Referenzwindverteilung

Abbildung 2.1: Zu untersuchende Windparkkonfiguration (Detailansicht); Kartenmaterial: [19.1, 19.2]

### 3 Vergleich der Windbedingungen

#### 3.1 Grundlagen

Vom Auftraggeber wurden standortbezogene Windverhältnisse, unterteilt in mindestens 12 Sektoren, übermittelt [22.1]. Diese werden als richtig und für den Standort repräsentativ vorausgesetzt.

Um die Windverhältnisse auf Nabenhöhe an jedem Anlagenstandort zu ermitteln, werden die Daten der Windverhältnisse [22.1] auf alle notwendigen Höhen umgerechnet, sofern diese nicht vorliegen. Die Umrechnung erfolgt auf Basis eines logarithmischen Windprofils und des am Standort der Windverteilung ermittelten Höhenexponenten  $\alpha$ . Bei der vertikalen Umrechnung wird der Formparameter  $k$  als invariant mit der Höhe angenommen und lediglich der Skalenparameter  $A$  umgerechnet. Eine horizontale Umrechnung vom Standort der Winddaten zu den jeweiligen WEA Standorten erfolgt nicht. Liegen in [22.1] mehrere Windverteilungen vor, werden diese den jeweiligen WEA zugeordnet. Tabelle 3.1 führt eine der in [22.1] übermittelten Windbedingungen am Standort auf.

Tabelle 3.1: Windverhältnisse am Standort WV 1/1 [22.1]

UTM WGS84 Zone 32			A [m/s]	k [-]	p [%]	v <sub>ave</sub> [m/s]
X [m]	Y [m]	h <sub>wv</sub> [m]				
492527	5728552	179.0				
Sektor   Windrichtung [°]						
N   0			5.46	2.27	3.03	---
NNO   30			5.81	2.34	3.22	---
ONO   60			6.90	2.45	4.71	---
O   90			7.94	2.38	6.15	---
OSO   120			8.64	2.47	7.33	---
SSO   150			8.01	2.41	6.08	---
S   180			9.44	2.35	7.38	---
SSW   210			10.10	2.40	9.51	---
WSW   240			10.77	2.52	16.28	---
W   270			10.10	2.48	20.42	---
WNW   300			7.68	2.34	11.02	---
NNW   330			5.78	2.46	4.87	---
Gesamt			<b>8.91</b>	<b>2.20</b>	<b>100.00</b>	<b>7.89</b>

### 3.2 Vergleich $v_{ave}$ und $v_{m50}$

#### 3.2.1 Vergleich der mittleren Windgeschwindigkeit $v_{ave}$

Liegt der Typenprüfung einer entsprechend Abschnitt 1.2.1 zu untersuchenden WEA ein Formparameter  $k$  mit  $k = 2.0$  zu Grunde, ist der Vergleich der Windverhältnisse in Bezug auf die mittlere Windgeschwindigkeit  $v_{ave}$  auf Nabenhöhe jeder geplanten WEA so zu führen, dass gilt:

- i.  $v_{ave, NH} / v_{ave, TP} \leq 0.95$   
oder
- ii.  $v_{ave, NH} / v_{ave, TP} \leq 1.00$  und  $k_{NH} \geq 2.00$

Liegt der Typenprüfung einer entsprechend Abschnitt 1.2.1 zu untersuchenden WEA ein Formparameter  $k$  mit  $k \neq 2.0$  zu Grunde, ist der Vergleich der Windverhältnisse in Bezug auf die mittlere Windgeschwindigkeit  $v_{ave}$  jeder geplanten WEA wie folgt zu führen:

- i. Vergleich der Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion der standortspezifischen Windgeschwindigkeiten  $pdf_{NH}$  mit der Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion der Typenprüfung  $pdf_{TP}$  in einem Bereich von  $v_{ave} - 2v_{ave}$  nach [6] bzw.  $0.2v_{ref} - 0.4v_{ref}$  nach [7]. In dem zu untersuchenden Bereich muss die Bedingung  $pdf_{NH} \leq pdf_{TP}$  erfüllt sein.

Das Ergebnis der Berechnung der mittleren Windgeschwindigkeit  $v_{ave}$  und der Formparameter  $k$  der Weibullverteilung auf Nabenhöhe jeder neu geplanten WEA sind in Tabelle 3.2 dargestellt und werden mit den Auslegungswindbedingungen der jeweiligen WEA verglichen.

Tabelle 3.2: Vergleich der mittleren Windgeschwindigkeit  $v_{ave}$  auf Nabenhöhe der geplanten WEA

Interne W-Nr.	$v_{ave, NH}$ [m/s]	$v_{ave, TP}$ [m/s]	$k_{NH}$ [-]	$k_{TP}$ [-]	Wenn $k_{TP} = 2$ : $v_{ave, NH} / v_{ave, TP}$ [-]	Wenn $k_{TP} \neq 2$ : $pdf_{NH} \leq pdf_{TP}$	Nachweis möglich (gemäß 1.2.1)	Lastvergleich erforderlich (gemäß 1.2.3)
W1	8.00	7.00	2.20	2.00	1.14	-	Nein	Ja

#### 3.2.2 Vergleich der 50-Jahres-Windgeschwindigkeit $v_{m50}$

Der Vergleich der 50-Jahreswindgeschwindigkeit  $v_{m50, NH}$  auf Nabenhöhe der geplanten WEA mit dem Auslegungswert kann auf zwei Wegen erfolgen. Wenn die WEA in einer Windzone errichtet werden soll, die niedriger oder gleich der Windzone ist, die der Typenprüfung zu Grunde liegt, reicht der Nachweis, dass die Windzone gemäß Typenprüfung die Windzone des betrachteten Standortes abdeckt [1.1]. Ist dies nicht der Fall, muss nachgewiesen werden, dass die 50-Jahreswindgeschwindigkeit  $v_{m50, TP}$  gemäß Typenprüfung die 50-Jahreswindgeschwindigkeit auf Nabenhöhe der geplanten WEA am Standort abdeckt [1.1, 4, 5]. Hierzu muss die 50-Jahreswindgeschwindigkeit  $v_{m50, NH}$  mittels einer geeigneten Methode (z.B. der Gumbel-Methode [10]) am Standort ermittelt werden.

Den nachzuweisenden Standorten wird nach DIBt 2012 [1.1], bzw. nach DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12 mit DIN EN 1991-1-4:2010-12 [9] die in Tabelle 3.3 aufgeführte Windzone entsprechend [11] und die Geländekategorie, basierend auf den durch den Standortbesuch gewonnenen Erkenntnissen und den verwendeten Satellitendaten [13.1], zu Grunde gelegt. Da, nach [1.1], in Übergangsbereichen der Geländekategorien stets die Gleichungen der niedrigeren Kategorie anzusetzen sind, wird der Vergleich in solchen Fällen auf Basis der Gleichungen für die niedrigere Geländekategorie durchgeführt.

In der folgenden Tabelle 3.3 werden die Auslegungswindbedingungen hinsichtlich  $v_{m50}$  mit den standortspezifischen Windbedingungen verglichen. Wenn die geplanten WEA in einer Windzone errichtet werden sollen, die durch die Auslegungswindbedingungen abgedeckt ist, ist die Standorteignung hinsichtlich  $v_{m50}$  nachgewiesen. Ist der Standort nicht durch die Auslegungswindbedingungen  $v_{m50, TP}$  der geplanten WEA abgedeckt, erfolgt der Nachweis über eine standortspezifische Extremwindabschätzung [22.2]. Die Ergebnisse der standortspezifischen Extremwindabschätzung werden als richtig und repräsentativ für den Standort vorausgesetzt. Kann



der Nachweis durch keine der beiden Verfahrensweisen erbracht werden, kann der Nachweis ggf. durch einen Lastvergleich der Extremlasten nach Abschnitt 1.2.3 erbracht werden.

Tabelle 3.3: Vergleich der 50-Jahres-Windgeschwindigkeit  $v_{m50}$  auf Nabenhöhe der geplanten WEA

Interne W-Nr.	WZ <sub>TP</sub>	GK <sub>TP</sub>	$v_{m50, TP}$ [m/s]	WZ <sub>NH</sub>	GK <sub>NH</sub>	$v_{m50, NH}$ [1.1] [m/s]	$v_{m50, NH}$ [22.2] [m/s]	Nachweis möglich (gemäß 1.2.1)	Lastvergleich erforderlich (gemäß 1.2.3)
W1	S	S	38.70	1	II	36.31	-	Ja	Nein

### 3.3 Vergleich der effektiven Turbulenzintensität $I_{eff}$

#### 3.3.1 Auslegungswindbedingungen hinsichtlich der Turbulenzintensität

Für die Turbulenzintensität auf Nabenhöhe einer nach der DIBt 2012 [1.1] typengeprüften WEA gibt es windgeschwindigkeitsabhängige Auslegungswerte in fünf Kategorien, welche in der DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] aufgeführt sind und der Typenprüfung zu Grunde gelegt werden müssen. Bei den Turbulenzkategorien wird zwischen den vorgegebenen Kategorien A+, A, B, C und der durch den WEA-Hersteller definierbaren Kategorie S unterschieden.

Für WEA die nach der DIBt 2004 [2] typengeprüft sind, muss die windgeschwindigkeitsabhängige Turbulenzkategorie A, welche in der DIN EN 61400-1:2004 [8] definiert ist, als Auslegungswindbedingung hinsichtlich der Turbulenzintensität zu Grunde gelegt sein. Für WEA die nach der DIBt 1993 [3] typengeprüft sind, ist eine konstante, mittlere effektive Turbulenzintensität  $I_{eff}$  von 0.20 als Auslegungswindbedingung anzusetzen.

In Tabelle 3.4 sind die unterschiedlichen Turbulenzkategorien und deren Verläufe dargestellt.

Tabelle 3.4: Richtlinienabhängige Auslegungswindbedingungen hinsichtlich der Turbulenzintensität

V <sub>hub</sub> [m/s]	DIBt 1993 [3]	DIBt 2004 [2]	DIBt 2012 [1.1] DIN EN IEC 61400-1:2019 [6]				S [-]
	Konstanter Mittelwert	NTM A [8] [-]	NTM A+ [6] [-]	NTM A [5, 6, 7] [-]	NTM B [5, 6, 7] [-]	NTM C [5, 6, 7] [-]	
2	-	0.570	0.639	0.568	0.497	0.426	durch den WEA- Hersteller definiert
3		0.420	0.471	0.419	0.366	0.314	
4		0.345	0.387	0.344	0.301	0.258	
5		0.300	0.337	0.299	0.262	0.224	
6		0.270	0.303	0.269	0.236	0.202	
7		0.249	0.279	0.248	0.217	0.186	
8		0.233	0.261	0.232	0.203	0.174	
9		0.220	0.247	0.220	0.192	0.165	
10		0.210	0.236	0.210	0.183	0.157	
11		0.202	0.227	0.201	0.176	0.151	
12		0.195	0.219	0.195	0.170	0.146	
13		0.189	0.213	0.189	0.165	0.142	
14		0.184	0.207	0.184	0.161	0.138	
15		0.180	0.202	0.180	0.157	0.135	
16		0.176	0.198	0.176	0.154	0.132	
17		0.173	0.194	0.173	0.151	0.130	
18		0.170	0.191	0.170	0.149	0.127	
19		0.167	0.188	0.167	0.146	0.125	
20		0.165	0.185	0.165	0.144	0.124	
21		0.163	0.183	0.163	0.142	0.122	
22		0.161	0.181	0.161	0.141	0.121	
23		0.159	0.179	0.159	0.139	0.119	
24		0.158	0.177	0.157	0.138	0.118	
25		0.156	0.175	0.156	0.136	0.117	
26		0.155	0.174	0.154	0.135	0.116	
27		0.153	0.172	0.153	0.134	0.115	
28		0.152	0.171	0.152	0.133	0.114	
29		0.151	0.170	0.151	0.132	0.113	
30		0.150	0.169	0.150	0.131	0.112	
Konstanter Mittelwert		0.200	-	-	-	-	

Der Vergleich des standortspezifischen Turbulenzverlaufes mit den windgeschwindigkeitsabhängigen Auslegungswerten erfolgt bei WEA die nach der DIBt 2004 [2] typengeprüft sind, auf Basis der Werte für die Turbulenzkategorie A nach [1.1, 5, 6, 7], da diese die Werte nach [8] mit abdecken.

### 3.3.2 Ermittlung der Umgebungsturbulenzintensität

#### 3.3.2.1 Datengrundlage

Im Wesentlichen hängt die Umgebungsturbulenz  $I_{amb}$  von den Windverhältnissen, der Orographie und der Geländerauigkeit ab. Die Windverhältnisse aus [22.1] enthalten keinerlei Informationen zur Umgebungsturbulenzintensität vor Ort, somit wurde diese auf Basis der vorliegenden Informationen zur Bodenbedeckung [13.1] und der Topografie [13.2] am Standort auf Nabenhöhe ermittelt.

#### 3.3.2.2 Vorgehensweise

Die Umgebungsturbulenzintensität  $I_{amb}$  beschreibt im Allgemeinen die Schwankung der Windgeschwindigkeit in einem Zeitintervall von 600 s um ihren Mittelwert. Sie ist als der Quotient aus der Standardabweichung  $\sigma$  der Windgeschwindigkeit und der zugehörigen mittleren Windgeschwindigkeit  $v_{ave}$  in einem 600 s Intervall zu bilden [6, 7, 8]. Liegen Daten einer Windmessung am Standort vor, kann  $I_{amb}$  direkt, bzw.  $I_{char}$  durch Addition der 1fachen Standardabweichung der Umgebungsturbulenzintensität  $\sigma_\sigma$  [4, 8] und  $I_{rep}$  durch Addition der 1.28fachen Standardabweichung der Umgebungsturbulenzintensität  $\sigma_\sigma$  [6, 7] zu  $I_{amb}$  ermittelt werden. Durch Ermittlung der Windscherung, kann die auf Messhöhe ermittelte charakteristische, bzw. repräsentative Turbulenzintensität auf Nabenhöhe extrapoliert werden. Liegt keine Messung vor, muss die Umgebungsturbulenzintensität rechnerisch ermittelt werden.

Zur Berechnung von  $I_{amb}$  werden an jedem zu untersuchenden WEA Standort die flächenmäßigen Informationen zur Bodenbedeckung aus dem CORINE Datensatz [13.1] mit 20 km Radius um den Standort zu Grunde gelegt. Die in [13.1] enthaltenen Flächen verschiedener Bodenbedeckung werden nach den Empfehlungen des Europäischen Wind Atlas [12] in Flächen mit einer Rauigkeitslänge  $z_0$  konvertiert. Alle innerhalb eines Sektors liegenden Rauigkeitselemente werden abschließend nach Abstand und Größe gewichtet und in einen, für diesen Sektor, repräsentativen Rauigkeitswert umgerechnet. Aus den sektoriell vorliegenden Rauigkeitslängen wird mittels eines von der Rauigkeitslänge  $z_0$  abhängigen Profils die Umgebungsturbulenzintensität auf Nabenhöhe der jeweiligen WEA berechnet.

Da in der Richtlinie des Deutschen Instituts für Bautechnik DIBt 2012 [1.1] für die Ermittlung der Standorteignung bezüglich der effektiven Turbulenzintensitäten Turbulenzwerte für verschiedene Windgeschwindigkeiten gefordert sind, wird den ermittelten Werten für die Umgebungsturbulenzintensität das NTM nach [6, 7] zu Grunde gelegt. Der ermittelten Turbulenzkurve wird in Anlehnung an das vom Risø DTU National Laboratory entwickelte Verfahren im Windfarm Assessment Tool eine windgeschwindigkeitsabhängige Standardabweichung  $\sigma_\sigma$  unterstellt, die ebenfalls dem NTM Verlauf folgt [15]. Die Werte für die Standardabweichung der Umgebungsturbulenzintensität  $\sigma_\sigma$  sind so gewählt, dass die Summe aus der Referenzsturbulenzintensität nach NTM und dem 1fachen  $\sigma_\sigma$  die Referenzkurve nach [6, 7] ergibt.

Die repräsentative Turbulenzintensität  $I_{rep}$  wird nach dem beschriebenen Verfahren für jede zu betrachtende, nach DIBt 2012 [1.1] typen-/einzelgeprüfte, WEA auf Nabenhöhe ermittelt und den weiteren Berechnungen zu Grunde gelegt. Für Anlagen, deren Typen-/Einzelprüfung auf der Richtlinie DIBt 2004 [2] oder DIBt 1993 [3] basiert, findet die charakteristische Turbulenzintensität  $I_{char}$  Anwendung.

### 3.3.2.3 Untersuchung der topografischen Komplexität der Anlagenstandorte

Das verwendete Höhenmodell aus dem SRTM Datensatz [13.2] liegt in einer Auflösung von ca. 30 m vor und wird für die Ermittlung der topografischen Komplexität der Standorte herangezogen.

Die Standorte aller zu betrachtenden Anlagen werden basierend auf den Vorgaben der geltenden Norm DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] auf topografische Komplexität untersucht und bewertet, da die topografische Komplexität eine Verzerrung und damit eine Abweichung der Turbulenzstruktur von den Auslegungswindbedingungen verursachen kann.

Die Komplexität eines Standortes wird durch die Neigung des Geländes und die Abweichungen der Topografie des Geländes von einer angenäherten Ebene dargestellt. Dazu werden mindestens 37 Ausgleichsebenen entsprechend der Kriterien aus [6] mittels der Methode der kleinsten Fehlerquadrate gebildet. Die DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] lässt die Möglichkeit offen, die angenäherte Ebene für die Kreissektoren mit dem Radius  $5 z_{hub}$  leewärts zur Position der zu untersuchenden WEA um  $2 z_{hub}$  zu erweitern. Diese Erweiterung wird bei der Komplexitätsbewertung im vorliegenden Gutachten angewendet. In Abhängigkeit der Neigung der angenäherten Ebenen, der Abweichung des digitalen Geländemodells [13.2] von dieser und des Anteils der Windenergie aus dem betrachteten Sektor, lassen sich die Indizes  $TSI$  für die Geländeneigung und  $TVI$  für die Geländeabweichung berechnen. Überschreitet einer der berechneten Indizes die in Tabelle 3.5 aufgeführten Schwellenwerte, ist der untersuchte Standort als topografisch komplex zu bewerten, wobei der jeweils überschrittene Schwellenwert die Geländekomplexitätskategorie L, M oder H bestimmt.

Nach [6] hat an topografisch komplexen Standorten eine Erhöhung der longitudinalen Komponente der Umgebungsturbulenzintensität durch Multiplikation mit einem Turbulenzstrukturparameter  $C_{CT}$  gemäß Tabelle 3.5 zu erfolgen.

Tabelle 3.5: Komplexitätskriterien und  $C_{CT}$  nach DIN EN IEC 61400-1:2019 [6]

Radius der Kreisfläche um die WEA [m]	Sektoramplitude der angenäherten Ausgleichsebene [°]	Schwellenwerte (untere Grenze)					
		Index der Geländeneigung $TSI$ [°]			Index der Geländeabweichung $TVI$ [%]		
		L	M	H	L	M	H
$5 z_{hub}$	360	10	15	20	2	4	6
$5 z_{hub}$	30						
$10 z_{hub}$							
$20 z_{hub}$							
	<b>Kategorie</b>						
	<b>L</b>	<b>M</b>		<b>H</b>			
$C_{CT}$	1.05	1.10		1.15			

Die Ergebnisse der Bewertung der topografischen Komplexität der zu untersuchenden WEA können Tabelle 2.1 entnommen werden.



### 3.3.2.4 Repräsentative Turbulenzintensität

In Tabelle 3.6 werden die sektoriell nach dem in Abschnitt 3.3.2.2 beschriebenen Verfahren ermittelten, repräsentativen Turbulenzintensitäten, bezogen auf eine Windgeschwindigkeit von 15 m/s, für eine Anlagenposition aufgeführt.

Tabelle 3.6: Repräsentative Turbulenzintensität für einen Standort

Standort: W1	NH: 199.0 m	$I_{rep}$ [-]
Sektor	Windrichtung [°]	
N	0	0.136
NNO	30	0.126
ONO	60	0.129
O	90	0.132
OSO	120	0.128
SSO	150	0.132
S	180	0.129
SSW	210	0.128
WSW	240	0.126
W	270	0.125
WNW	300	0.123
NNW	330	0.126

### 3.3.3 Ermittlung der effektiven Turbulenzintensität $I_{eff}$

#### 3.3.3.1 Grundlagen

Die effektive Turbulenzintensität  $I_{eff}$  ist definiert als die mittlere Turbulenzintensität, die über die Lebensdauer einer WEA dieselbe Materialermüdung verursacht, wie die am Standort herrschenden, verschiedenen Turbulenzen. Die Materialkennzahl, die maßgeblich in die Berechnung der effektiven Turbulenzintensität einfließt, ist der Wöhlerlinienkoeffizient  $m$ . Im vorliegenden Gutachten liegt jeder zu betrachtenden WEA der anlagenspezifische Wöhlerlinienkoeffizient zu Grunde, der die strukturschwächste Komponente repräsentiert. Hierbei handelt es sich im Regelfall um die Rotorblätter einer WEA, welche durch Wöhlerlinienkoeffizienten zwischen  $m = 10$  für glasfaserverstärkte Verbundwerkstoffe und  $m = 15$  für kohlefaserverstärkte Verbundwerkstoffe abgedeckt werden. Dadurch werden alle Komponenten einer WEA in die Betrachtung mit einbezogen.

Grundsätzlich setzt sich die effektive Turbulenzintensität  $I_{eff}$  an einer WEA aus der Umgebungsturbulenzintensität und der durch den Nachlauf anderer WEA induzierten Turbulenzintensität, dem sogenannten „Wake-Effekt“, zusammen. Hierbei sind je nach zu Grunde gelegter Richtlinie unterschiedliche Berücksichtigungen der Standardabweichung der Umgebungsturbulenzintensität  $\sigma_\sigma$  zu berücksichtigen.

Die Berechnung der induzierten Turbulenzintensität erfolgt nach den Ausarbeitungen in [10], Kapitel 2.4.4, wenn alle hierfür erforderlichen Anlagenparameter vorliegen oder konservativ abdeckend ermittelt werden konnten. Andernfalls erfolgt die Berechnung der induzierten Turbulenzintensität nach den Ausarbeitungen in [16], sowie den informativen Anhängen in [6] und [7]. Die generelle Vorgehensweise zur Ermittlung der effektiven Turbulenzintensität  $I_{eff}$  erfolgt in beiden Fällen entsprechend den Anforderungen aus [6] und [7].

Die induzierte Turbulenzintensität wird in [10] als eine Funktion beschrieben, die von den Abständen der WEA untereinander, der Umgebungsturbulenzintensität und von anlagenspezifischen Kenngrößen abhängig ist. Diese Kenngrößen sind einerseits der windgeschwindigkeitsabhängige Schubbeiwert  $c_t$ , als auch die windgeschwindigkeitsabhängige Schnelllaufzahl  $\lambda$  der turbulenzinduzierenden WEA. Das Modell bildet sowohl den voll ausgebildeten Nachlauf als auch den nicht voll ausgebildeten Nachlauf

hinter einer WEA ab. Die anlagenspezifischen Werte  $c_t$  und  $\lambda$  sind vom Anlagenhersteller übermittelt. Wenn für eine zu betrachtende WEA diese Werte nicht vorliegen, werden Sie, wenn möglich, auf Basis der Anlagenparameter wie Drehzahl und Rotordurchmesser ermittelt, oder durch eine konservativ abdeckende Standardkurve ersetzt. Der Ermittlung von  $I_{eff}$  werden die am Standort herrschenden geometrischen Verhältnisse, sowie die am Standort herrschenden Windbedingungen zu Grunde gelegt. Da in [10] keine Aussage zum berücksichtigenden Einflussbereich der WEA untereinander getroffen wird, werden sowohl die Bereiche im Volleinfluss (Rotor der WEA steht voll im Nachlauf einer anderen WEA), als auch die Bereiche im Teileinfluss (Rotor der WEA steht nur teilweise im Nachlauf einer anderen WEA) bei der Berechnung von  $I_{eff}$  berücksichtigt, was somit den konservativsten Ansatz darstellt.

Die induzierte Turbulenzintensität wird in [16] als eine Funktion beschrieben, die von den Abständen  $s$  der WEA untereinander und vom windgeschwindigkeitsabhängigen Schubbeiwert  $c_t$  abhängig ist. Die anlagenspezifischen  $c_t$  Werte sind vom Anlagenhersteller übermittelt. Wenn für eine zu betrachtende WEA diese Werte nicht vorliegen, werden Sie durch eine konservativ abdeckende Standardkurve ersetzt. Der Ermittlung von  $I_{eff}$  werden die am Standort herrschenden geometrischen Verhältnisse, sowie die am Standort herrschenden Windbedingungen zu Grunde gelegt. Da in [16] eine eindeutige Aussage zum berücksichtigenden Einflussbereich der WEA untereinander getroffen wird, wird genau dieser Bereich bei der Berechnung von  $I_{eff}$  berücksichtigt.

Die Ermittlung der induzierten Turbulenzintensität muss durchgeführt werden, solange sich eine WEA in einem Abstand  $s$  kleiner  $10 D$  von der zu betrachtenden Anlage befindet [6, 7, 8]. Ist der Abstand  $s$  aller WEA im Umfeld grösser  $10 D$ , bezogen auf die jeweils turbulenzinduzierende WEA, muss deren Einfluss nicht mehr berücksichtigt werden.

In keiner der zu Grunde gelegten Richtlinien und Normen [1.1 - 8] werden hinsichtlich des Abstandes  $s$  von WEA Grenzen definiert, bis zu welchen die Ergebnisse der effektiven Turbulenzintensitäten  $I_{eff}$  anwendbar oder belastbar sind. Dasselbe gilt für die in [10] und [16] beschriebenen Turbulenzmodelle. Verschiedene Untersuchungen und Ausarbeitungen haben gezeigt, dass die Turbulenzmodelle auch bei geringen relativen Abständen  $s$  im Bereich  $3 D \geq s \geq 2 D$  konservative Ergebnisse liefern und belastbar sind. Diese Ergebnisse können sowohl für einen Vergleich der Windbedingungen entsprechend Abschnitt 1.2.1 als auch für einen Nachweis gemäß 1.2.3 herangezogen werden. Die Ergebnisse der ermittelten, effektiven Turbulenzintensitäten bei Anlagenabständen  $s$  von unter  $2.0 D$  sollten nicht mehr für eine standortspezifische Lastrechnung (siehe Abschnitt 1.2.3) herangezogen werden. In diesen Nachlaufsituationen ist eine Abschaltung erforderlich. Eine Ausnahme bilden Abstände  $s$  von unter  $2.0 D$  in Verbindung mit einem großen Nabhöhenunterschied der betrachteten WEA. In solch einer Situation kann es durch die geometrischen Verhältnisse dazu kommen, dass der Nachlauf der turbulenzinduzierenden WEA über bzw. unter der Rotorkreisfläche der beeinflussten WEA strömt. In diesem Fall sind keine Betriebsbeschränkungen bzw. Abschaltungen erforderlich.

Die ermittelten Werte für  $I_{eff}$  werden den Auslegungswerten, die der Typen-/Einzelprüfung der betrachteten Anlage zu Grunde liegen, gegenübergestellt. Liegen die ermittelten Werte nicht oberhalb der Auslegungswerte, gilt eine Standorteignung hinsichtlich der effektiven Turbulenzintensität als nachgewiesen. Liegen die Werte über den Auslegungswerten, kann eine Standorteignung hinsichtlich der effektiven Turbulenzintensität nicht durch den Vergleich mit den Auslegungswerten nachgewiesen werden. Der Nachweis der Standorteignung kann in diesem Fall jedoch durch eine standortspezifische Lastrechnung seitens des Anlagenherstellers oder eines unabhängigen Dritten erfolgen.

### 3.3.3.2 Berücksichtigte sektorische Betriebsbeschränkungen (WSM)

Bei der Berechnung der effektiven Turbulenzintensität  $I_{\text{eff}}$  können sektorische Betriebsbeschränkungen (WSM) an WEA berücksichtigt werden. Die Betriebsbeschränkungen können sich aus beispielsweise zu geringen Abständen  $s$  ergeben, oder Bestandteil der Genehmigung bereits bestehender WEA sein. Des Weiteren kann ein WSM dafür genutzt werden, den Einfluss einer neu geplanten WEA auf den zu berücksichtigenden Bestand derart zu reduzieren, dass die geplante WEA keinen signifikanten Einfluss mehr auf die effektive Turbulenzintensität  $I_{\text{eff}}$  einer Bestandsanlage hat oder um Überschreitungen der effektiven Turbulenzintensität  $I_{\text{eff}}$  an dieser zu verhindern. Die im Folgenden aufgeführten Betriebsbeschränkungen stellen immer eine Mindestanforderung dar, deren technische Umsetzbarkeit nicht geprüft wurde. Wenn möglich, wird für jedes WSM an einer beeinflussenden WEA ein alternatives WSM an der beeinflussten WEA ausgewiesen. Hierbei handelt es sich in der Regel um eine Abschaltung an der beeinflussten WEA, da die Lasten an einer abgeschalteten WEA geringer sind als die Lasten im frei angeströmten Betrieb.

Bei der Berechnung der effektiven Turbulenzintensität  $I_{\text{eff}}$  wurden keine sektorischen Betriebsbeschränkungen berücksichtigt.

### 3.3.3.3 Ergebnis

Die folgende Tabelle 3.7 stellt die ermittelten effektiven Turbulenzintensitäten vor Zubau der geplanten WEA in Abhängigkeit der Windgeschwindigkeit dar. Aufgeführt werden nur Bestands-WEA, für die ein Vergleich der Situation vor mit der Situation nach dem geplanten Zubau durchgeführt wird. Tabelle 3.8 und Tabelle 3.9 stellen die ermittelten effektiven Turbulenzintensitäten nach Zubau der geplanten WEA in Abhängigkeit von der Windgeschwindigkeit dar. Die nach der jeweils zu Grunde gelegten Richtlinie ermittelten effektiven Turbulenzintensitäten werden der Referenzkurve nach DIBt 2012 [1.1] oder der Referenzkurve der jeweiligen Typenprüfung gegenübergestellt. Überschreitungen sind **fett kursiv** dargestellt.

Tabelle 3.7: Ermittelte effektive Turbulenzintensitäten  $I_{eff}$  (vor Zubau)

$v_{hub}$	W3[S2]	W49[A]	W50[A]	W51[A]	W53[A]	W75[A]	W80[S1]	W81[S1]	W86[B]	W89[A]	W94[A]	W155[S2]	W162[S3]	Referenz Klasse S1	Referenz Klasse S2	Referenz Klasse S3	Referenz Klasse A	Referenz Klasse B
3	<b>0.382</b>	<b>0.420</b>	0.398	0.416	0.370	0.375	<b>0.365</b>	<b>0.485</b>	<b>0.380</b>	0.396	<b>0.472</b>	0.361	<b>0.385</b>	0.332	0.370	0.370	0.419	0.366
4	0.328	<b>0.346</b>	0.330	<b>0.346</b>	0.328	0.339	<b>0.313</b>	<b>0.470</b>	<b>0.327</b>	0.339	<b>0.453</b>	0.307	0.325	0.282	0.340	0.340	0.344	0.301
5	<b>0.325</b>	<b>0.308</b>	0.297	<b>0.308</b>	<b>0.311</b>	<b>0.337</b>	<b>0.279</b>	<b>0.407</b>	<b>0.283</b>	0.297	<b>0.390</b>	0.301	<b>0.319</b>	0.253	0.306	0.306	0.299	0.262
6	<b>0.311</b>	<b>0.281</b>	<b>0.274</b>	<b>0.282</b>	<b>0.292</b>	<b>0.328</b>	<b>0.254</b>	<b>0.354</b>	<b>0.257</b>	<b>0.270</b>	<b>0.343</b>	<b>0.288</b>	<b>0.303</b>	0.233	0.281	0.281	0.269	0.236
7	<b>0.289</b>	<b>0.255</b>	<b>0.252</b>	<b>0.258</b>	<b>0.269</b>	<b>0.311</b>	<b>0.235</b>	<b>0.318</b>	<b>0.236</b>	0.248	<b>0.312</b>	<b>0.267</b>	<b>0.279</b>	0.219	0.260	0.260	0.248	0.217
8	<b>0.270</b>	<b>0.234</b>	<b>0.234</b>	<b>0.240</b>	<b>0.248</b>	<b>0.295</b>	<b>0.218</b>	<b>0.274</b>	<b>0.219</b>	0.227	<b>0.276</b>	<b>0.247</b>	<b>0.256</b>	0.208	0.243	0.243	0.232	0.203
9	<b>0.252</b>	0.218	<b>0.221</b>	<b>0.226</b>	<b>0.225</b>	<b>0.270</b>	<b>0.204</b>	<b>0.245</b>	<b>0.203</b>	0.215	<b>0.249</b>	0.229	<b>0.235</b>	0.200	0.230	0.230	0.220	0.192
10	<b>0.229</b>	0.201	0.206	0.210	0.209	<b>0.253</b>	0.192	<b>0.225</b>	<b>0.192</b>	0.202	<b>0.230</b>	0.206	0.211	0.193	0.216	0.216	0.210	0.183
11	<b>0.208</b>	0.185	0.190	0.194	0.196	<b>0.238</b>	0.181	<b>0.207</b>	<b>0.180</b>	0.190	<b>0.211</b>	0.188	0.192	0.188	0.192	0.192	0.201	0.176
12	<b>0.187</b>	0.167	0.175	0.178	0.173	<b>0.220</b>	0.168	<b>0.189</b>	0.167	0.168	0.193	<b>0.170</b>	<b>0.172</b>	0.183	0.168	0.168	0.195	0.170
13	<b>0.171</b>	0.154	0.162	0.166	0.157	<b>0.201</b>	0.158	0.174	0.157	0.153	0.176	0.156	0.157	0.179	0.158	0.158	0.189	0.165
14	<b>0.159</b>	0.144	0.152	0.155	0.147	<b>0.186</b>	0.151	0.161	0.149	0.143	0.161	0.146	0.147	0.176	0.147	0.147	0.184	0.161
15	<b>0.150</b>	0.136	0.144	0.147	0.140	0.172	0.145	0.153	0.143	0.136	0.152	0.139	0.139	0.173	0.142	0.142	0.180	0.157
16	<b>0.143</b>	0.131	0.138	0.141	0.134	0.161	0.140	0.145	0.138	0.130	0.143	0.133	0.134	0.171	0.136	0.136	0.176	0.154
17	<b>0.137</b>	0.127	0.133	0.135	0.130	0.153	0.136	0.140	0.134	0.126	0.138	0.129	0.129	0.169	0.133	0.133	0.173	0.151
18	<b>0.132</b>	0.123	0.129	0.131	0.127	0.146	0.132	0.135	0.131	0.122	0.131	0.126	0.126	0.167	0.129	0.129	0.170	0.149
19	<b>0.128</b>	0.121	0.125	0.127	0.125	0.141	0.130	0.132	0.128	0.119	0.128	0.123	0.123	0.165	0.127	0.127	0.167	0.146
20	0.124	0.119	0.122	0.124	0.122	0.136	0.127	0.129	0.125	0.117	0.123	0.120	0.121	0.163	0.124	0.124	0.165	0.144
21	0.120	0.117	0.120	0.122	0.120	0.133	0.125	0.127	0.123	0.115	0.120	0.118	0.119	0.162	0.123	0.123	0.163	0.142
22	0.117	0.115	0.118	0.119	0.119	0.130	0.123	0.124	0.121	0.113	0.118	0.116	0.117	0.161	0.122	0.122	0.161	0.141
23	0.115	0.114	0.116	0.117	0.117	0.127	0.121	0.122	0.120	0.112	0.115	0.115	0.116	0.159	0.120	0.120	0.159	0.139
24	0.113	0.112	0.114	0.115	0.116	0.124	0.120	0.120	0.118	0.110	0.113	0.113	0.114	0.158	0.118	0.118	0.157	0.138
25	0.111	0.111	0.113	0.114	0.115	0.122	0.118	0.119	0.117	0.109	0.111	0.112	-	0.157	0.116	-	0.156	0.136

Tabelle 3.8: Ermittelte effektive Turbulenzintensitäten  $I_{\text{eff}}$  (nach Zubau) Teil 1

$v_{\text{hub}}$	W1[S2]	W3[S2]	W49[A]	W50[A]	W51[A]	W52[A]	W53[A]	W75[A]	W80[S1]	W81[S1]	Referenz Klasse S1	Referenz Klasse S2	Referenz Klasse A
3	<b>0.374</b>	<b>0.382</b>	<b>0.420</b>	0.398	0.416	0.369	0.371	0.375	<b>0.366</b>	<b>0.485</b>	0.332	0.370	0.419
4	<b>0.347</b>	0.328	<b>0.346</b>	0.330	<b>0.346</b>	0.322	0.328	0.339	<b>0.313</b>	<b>0.470</b>	0.282	0.340	0.344
5	0.297	<b>0.325</b>	<b>0.308</b>	0.297	<b>0.308</b>	0.284	<b>0.311</b>	<b>0.337</b>	<b>0.279</b>	<b>0.407</b>	0.253	0.306	0.299
6	0.255	<b>0.311</b>	<b>0.281</b>	<b>0.274</b>	<b>0.282</b>	0.256	<b>0.292</b>	<b>0.328</b>	<b>0.254</b>	<b>0.354</b>	0.233	0.281	0.269
7	0.226	<b>0.289</b>	<b>0.255</b>	<b>0.252</b>	<b>0.258</b>	0.235	<b>0.269</b>	<b>0.311</b>	<b>0.235</b>	<b>0.318</b>	0.219	0.260	0.248
8	0.196	<b>0.270</b>	<b>0.234</b>	<b>0.234</b>	<b>0.240</b>	0.215	<b>0.248</b>	<b>0.295</b>	<b>0.218</b>	<b>0.274</b>	0.208	0.243	0.232
9	0.177	<b>0.252</b>	0.218	<b>0.221</b>	<b>0.226</b>	0.200	<b>0.225</b>	<b>0.270</b>	<b>0.204</b>	<b>0.245</b>	0.200	0.230	0.220
10	0.163	<b>0.229</b>	0.201	0.206	0.210	0.188	0.209	<b>0.253</b>	0.192	<b>0.225</b>	0.193	0.216	0.210
11	0.152	<b>0.208</b>	0.185	0.190	0.194	0.176	0.196	<b>0.238</b>	0.181	<b>0.207</b>	0.188	0.192	0.201
12	0.144	<b>0.187</b>	0.167	0.175	0.178	0.163	0.173	<b>0.220</b>	0.168	<b>0.189</b>	0.183	0.168	0.195
13	0.137	<b>0.171</b>	0.154	0.162	0.166	0.153	0.157	<b>0.201</b>	0.158	0.174	0.179	0.158	0.189
14	0.132	<b>0.159</b>	0.144	0.152	0.155	0.146	0.147	<b>0.186</b>	0.151	0.162	0.176	0.147	0.184
15	0.128	<b>0.150</b>	0.136	0.144	0.147	0.140	0.140	0.172	0.145	0.153	0.173	0.142	0.180
16	0.125	<b>0.143</b>	0.131	0.138	0.141	0.135	0.135	0.161	0.140	0.145	0.171	0.136	0.176
17	0.123	<b>0.137</b>	0.127	0.133	0.135	0.131	0.131	0.153	0.136	0.140	0.169	0.133	0.173
18	0.120	<b>0.132</b>	0.123	0.129	0.131	0.127	0.127	0.146	0.132	0.135	0.167	0.129	0.170
19	0.118	<b>0.128</b>	0.121	0.125	0.127	0.125	0.125	0.141	0.130	0.132	0.165	0.127	0.167
20	0.116	0.124	0.119	0.122	0.124	0.122	0.123	0.136	0.127	0.129	0.163	0.124	0.165
21	0.115	0.120	0.117	0.120	0.122	0.120	0.121	0.133	0.125	0.127	0.162	0.123	0.163
22	0.113	0.117	0.115	0.118	0.119	0.118	0.119	0.130	0.123	0.124	0.161	0.122	0.161
23	0.112	0.115	0.114	0.116	0.117	0.116	0.117	0.127	0.121	0.122	0.159	0.120	0.159
24	0.111	0.113	0.112	0.114	0.115	0.114	0.116	0.124	0.120	0.120	0.158	0.118	0.157
25	0.110	0.111	0.111	0.113	0.114	0.113	0.115	0.122	0.118	0.119	0.157	0.116	0.156

Tabelle 3.9: Ermittelte effektive Turbulenzintensitäten  $I_{eff}$  (nach Zubau) Teil 2

$v_{hub}$	W86[B]	W89[A]	W90[A]	W94[A]	W155[S2]	W157[S2]	W158[S2]	W162[S3]	W163[A]	Referenz Klasse S2	Referenz Klasse S3	Referenz Klasse A
3	<b>0.380</b>	0.396	0.372	<b>0.472</b>	0.362	0.322	0.336	<b>0.385</b>	0.360	0.370	0.370	0.419
4	<b>0.327</b>	0.339	0.321	<b>0.453</b>	0.307	0.269	0.282	0.325	0.309	0.340	0.340	0.344
5	<b>0.283</b>	0.297	0.283	<b>0.390</b>	0.301	0.243	0.269	<b>0.319</b>	0.288	0.306	0.306	0.299
6	<b>0.257</b>	<b>0.270</b>	0.256	<b>0.343</b>	<b>0.288</b>	0.223	0.255	<b>0.303</b>	<b>0.273</b>	0.281	0.281	0.269
7	<b>0.236</b>	0.248	0.238	<b>0.312</b>	<b>0.267</b>	0.204	0.237	<b>0.279</b>	<b>0.255</b>	0.260	0.260	0.248
8	<b>0.219</b>	0.227	0.221	<b>0.276</b>	<b>0.247</b>	0.189	0.221	<b>0.256</b>	<b>0.238</b>	0.243	0.243	0.232
9	<b>0.203</b>	0.215	0.212	<b>0.249</b>	0.229	0.175	0.206	<b>0.235</b>	<b>0.223</b>	0.230	0.230	0.220
10	<b>0.192</b>	0.202	0.203	<b>0.230</b>	0.207	0.162	0.189	0.211	0.204	0.216	0.216	0.210
11	<b>0.180</b>	0.190	0.197	<b>0.211</b>	0.189	0.152	0.175	0.192	0.190	0.192	0.192	0.201
12	0.167	0.168	0.172	0.193	<b>0.170</b>	0.144	0.161	<b>0.172</b>	0.173	0.168	0.168	0.195
13	0.157	0.153	0.156	0.176	0.156	0.138	0.151	0.157	0.161	0.158	0.158	0.189
14	0.149	0.143	0.147	0.162	0.146	0.133	0.143	0.147	0.152	0.147	0.147	0.184
15	0.143	0.136	0.141	0.152	0.139	0.130	0.137	0.139	0.144	0.142	0.142	0.180
16	0.138	0.130	0.135	0.143	0.134	0.127	0.132	0.134	0.139	0.136	0.136	0.176
17	0.134	0.126	0.131	0.138	0.130	0.124	0.129	0.129	0.134	0.133	0.133	0.173
18	0.131	0.122	0.128	0.131	0.126	0.122	0.125	0.126	0.130	0.129	0.129	0.170
19	0.128	0.119	0.125	0.128	0.123	0.120	0.123	0.123	0.127	0.127	0.127	0.167
20	0.125	0.117	0.123	0.123	0.121	0.118	0.120	0.121	0.124	0.124	0.124	0.165
21	0.123	0.115	0.121	0.120	0.118	0.116	0.118	0.119	0.121	0.123	0.123	0.163
22	0.121	0.113	0.119	0.118	0.116	0.115	0.116	0.117	0.119	0.122	0.122	0.161
23	0.120	0.112	0.117	0.115	0.115	0.114	0.114	0.116	0.117	0.120	0.120	0.159
24	0.118	0.110	0.115	0.113	0.113	0.113	0.113	0.114	0.115	0.118	0.118	0.157
25	0.117	0.109	0.114	0.111	0.112	0.111	0.111	-	0.113	0.116	-	0.156

### 3.3.3.4 Geforderte sektorielle Betriebsbeschränkungen (WSM)

Um die Überschreitungen hinsichtlich der effektiven Turbulenzintensität an betroffenen Bestands-WEA zu verhindern bzw. nicht weiter zu erhöhen, sind die folgenden sektoriellen Betriebsbeschränkungen notwendig.

*Tabelle 3.10: Geforderte Betriebsbeschränkungen zum Schutz von W163*

WEA	Start WSM [°]	Ende WSM [°]	Startwind- geschwindigkeit [m/s]	Endwind- geschwindigkeit [m/s]	Betriebsmodus
W1	187	237	5.5	6.5	Abschaltung
W1	187	237	6.5	7.5	SO8
W1	187	237	7.5	8.5	SO6
W1	187	237	8.5	9.5	SO4
Alternativ: W163	187	237	5.5	9.5	Abschaltung

### 3.4 Schräganströmung $\delta$

Da es sich bei keinem Anlagenstandort einer nach DIBt 2012 typengeprüften neu geplanten Anlage um einen nach DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] topografisch komplexen Standort handelt, sind die Nachweise nach Abschnitt 1.2.2 nicht zu führen. Die Ausweisung der Werte erfolgt rein informativ und ein Vergleich mit den Auslegungswindbedingungen erfolgt im vorliegenden Gutachten nicht. Die Werte können jedoch einer eventuell erforderlichen Lastrechnung durch den Anlagenhersteller zu Grunde gelegt werden.

Die Ermittlung der Schräganströmung  $\delta_{NH}$  erfolgt gemäß [6] und entspricht der Neigung der angenäherten Ebene mit einem Radius  $5 z_{hub}$  vor der WEA und  $2 z_{hub}$  hinter der WEA gegenüber der horizontalen Mittelgeraden des betrachteten Sektors.

Die folgende Tabelle 3.11 stellt die Ergebnisse der ermittelten Schräganströmung  $\delta_{NH}$  dar.

Tabelle 3.11 Standortmittelwert der Schräganströmung  $\delta_{NH}$  der neu geplanten WEA

Interne W-Nr.	$\delta_{NH}$ [°]
W1	0.8

### 3.5 Höhenexponent $\alpha$

Da es sich bei keinem Anlagenstandort einer nach DIBt 2012 typengeprüften neu geplanten Anlage um einen nach DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] topografisch komplexen Standort handelt, sind die Nachweise nach Abschnitt 1.2.2 nicht zu führen. Die Ausweisung der Werte erfolgt rein informativ und ein Vergleich mit den Auslegungswindbedingungen erfolgt im vorliegenden Gutachten nicht. Die Werte können jedoch einer eventuell erforderlichen Lastrechnung durch den Anlagenhersteller zu Grunde gelegt werden.

Die Ermittlung des Höhenexponenten erfolgt entsprechend der DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] auf Basis der ermittelten Rauigkeiten am Standort. Einflüsse der Stabilität der Atmosphäre werden dabei nicht berücksichtigt. Die Ermittlung berücksichtigt keinen Einfluss der Topografie, der bei den hier untersuchten Nabenhöhen vernachlässigt werden kann, solange sich keine schroffen Geländekanten oder Steilhänge in unmittelbarer Umgebung der betrachteten WEA befinden. Der über alle Windrichtungen energiegewichtete Standortmittelwert des Höhenexponenten  $\alpha_{NH}$  ist für alle zu betrachtenden Anlagen in einem Bereich von der unteren Blattspitze bis zur oberen Blattspitze zu ermitteln.

Die folgende Tabelle 3.12 stellt die Ergebnisse der Standortmittelwerte des Höhenexponenten  $\alpha_{NH}$  dar.

Tabelle 3.12 Standortmittelwert des Höhenexponenten  $\alpha_{NH}$  der neu geplanten WEA

Interne W-Nr.	$\alpha_{NH}$ [-]
W1	0.16



### 3.6 Luftdichte $\rho$

Da es sich bei keinem Anlagenstandort einer nach DIBt 2012 typengeprüften neu geplanten Anlage um einen nach DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] topografisch komplexen Standort handelt, sind die Nachweise nach Abschnitt 1.2.2 nicht zu führen. Die Ausweisung der Werte erfolgt rein informativ und ein Vergleich mit den Auslegungswindbedingungen erfolgt im vorliegenden Gutachten nicht. Die Werte können jedoch einer eventuell erforderlichen Lastrechnung durch den Anlagenhersteller zu Grunde gelegt werden.

Die Berechnung der mittleren Luftdichte  $\rho_{NH}$  auf Nabenhöhe der jeweiligen WEA erfolgt entsprechend der Norm DIN ISO 2553 [17]. Als Datengrundlage dient die mittlere Temperatur in 2 m über Grund, die in einem 1 km Raster über den Zeitraum von 1981 – 2010 vorliegt [18] und entsprechend [17] auf die zu untersuchende Nabenhöhe umgerechnet wird.

Die folgende Tabelle 3.13 stellt die Ergebnisse des Standortmittelwertes der Luftdichte  $\rho_{NH}$  für jede zu untersuchende WEA dar.

*Tabelle 3.13: Standortmittelwert der Luftdichte  $\rho_{NH}$  der neu geplanten WEA*

Interne W-Nr.	$\rho_{NH}$ [kg/m <sup>3</sup> ]
W1	1.182

### 3.7 Extreme Turbulenzintensität $I_{ext}$

Da es sich bei keinem Anlagenstandort einer nach DIBt 2012 typengeprüften neu geplanten Anlage um einen nach DIN EN IEC 61400-1:2019 [6] topografisch komplexen Standort handelt, sind die Nachweise nach Abschnitt 1.2.2 nicht zu führen. Die Ausweisung der Werte erfolgt rein informativ und ein Vergleich mit den Auslegungswindbedingungen erfolgt im vorliegenden Gutachten nicht. Die Werte können jedoch einer eventuell erforderlichen Lastrechnung durch den Anlagenhersteller zu Grunde gelegt werden.

Die Ermittlung der Extremturbulenzintensität erfolgt durch die Betrachtung aller auftretenden Nachlaufsituationen und stellt das Ergebnis mit dem höchsten Wert, im Zentrum aller betrachteten Nachlaufsituationen dar. Wenn keine Nachlaufsituationen zu berücksichtigen sind, wird der Wert der höchsten repräsentativen Turbulenzintensität ausgewiesen. Entsprechend [6] berücksichtigen alle ausgewiesenen Werte den jeweiligen anzusetzenden Turbulenzstrukturparameter  $C_{CT}$ .

Die folgende Tabelle 3.14 stellt die ermittelten extremen Turbulenzintensitäten  $I_{ext, NH}$  in Abhängigkeit der Windgeschwindigkeit dar.

Tabelle 3.14: Ermittelte extreme Turbulenzintensitäten  $I_{ext, NH}$

$v_{hub}$	W1
3	0.473
4	0.448
5	0.388
6	0.337
7	0.303
8	0.263
9	0.237
10	0.218
11	0.202
12	0.189
13	0.176
14	0.165
15	0.158
16	0.150
17	0.146
18	0.140
19	0.137
20	0.133
21	0.130
22	0.127
23	0.125
24	0.122
25	0.120

## 4 Zusammenfassung

### 4.1 Neu geplante WEA

Es wurden die Standortbedingungen nach Abschnitt 1.2.1 für die neu geplante WEA ermittelt und mit den Auslegungswerten verglichen. Dieser Vergleich hat gezeigt, dass

- i. W1 Überschreitung der mittleren Windgeschwindigkeit  $v_{hub, NH}$  im Vergleich zur Auslegungswindgeschwindigkeit  $v_{hub, TP}$  aufweist (siehe Abschnitt 3.2.1),
- ii. W1 an einem Standort errichtet werden soll, der den Auslegungswert der 50-Jahreswindgeschwindigkeit  $v_{m50, TP}$  nicht überschreitet (siehe Abschnitt 3.2.2) und
- iii. W1 Überschreitungen der effektiven Turbulenzintensität  $I_{eff}$  gegenüber den Auslegungswerten aufweisen (siehe Abschnitt 3.3.3.3).

Für die WEA W1 hat eine seitens des Herstellers Vestas durchgeführte Überprüfung der standortspezifischen Lasten der WEA, in der geplanten Konfiguration nach Tabelle 2.1, anhand der dem Hersteller zur Verfügung gestellten Ergebnisse aus Kapitel 3 ergeben, dass die Auslegungslasten der WEA nicht überschritten werden [25]. Die Ergebnisse in [25] wurden von der I17-Wind GmbH & Co. KG hinsichtlich der berücksichtigten Eingangsdaten geprüft und werden als richtig vorausgesetzt.

Die Standorteignung gemäß DIBt 2012 [1.1] ist für die WEA W1 unter Berücksichtigung der standortspezifischen Lastrechnung [25] durch das vorliegende Gutachten nachgewiesen.

Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse zum Nachweis der Standorteignung der geplanten WEA zusammenfassend dar.

Tabelle 4.1: Zusammenfassung der Ergebnisse geplante WEA

Interne W-Nr.	Hersteller	WEA Typ	NH [m]	FEH [m]	Standorteignung gemäß DIBt 2012 nachgewiesen
W1	Vestas	V172-7.2 MW	199.0	0.0	Ja

## 4.2 Bestehende WEA

Für die Bestands-WEA W52, W90, W157 und W158 konnte die nach DIBt 2012 [1.1] nachzuweisende Standorteignung hinsichtlich der effektiven Turbulenzintensität durch den Vergleich mit den Auslegungswerten nachgewiesen werden.

Die Bestands-WEA W3, W49 – W51, W53, W75, W80, W81, W86, W89, W94, W155 und W162 weisen Überschreitungen der effektiven Turbulenzintensität nach der Richtlinie DIBt 2012 [1.1] auf. Durch einen Vergleich der Situation vor, mit der Situation nach dem geplanten Zubau konnte gezeigt werden, dass der geplante Zubau keinen signifikanten Einfluss auf die Standorteignung hinsichtlich der effektiven Turbulenzintensitäten der WEA W3, W49 – W51, W53, W75, W80, W81, W86, W89, W94, W155 und W162 hat. Bei diesem Vergleich wurde die Erhöhung der effektiven Turbulenzintensität durch den Zubau und ggf. deren Einfluss auf die PEL nach [20] untersucht. Somit ist die Standorteignung hinsichtlich der effektiven Turbulenzintensität für diese WEA unter Maßgabe einer in deren Genehmigungsverfahren nachgewiesenen Standorteignung weiterhin nachgewiesen.

Die Bestands-WEA W163 weist Überschreitungen hinsichtlich der effektiven Turbulenzintensität auf, die durch den Zubau verursacht werden. Um die Standorteignung der WEA W163 auch nach Zubau nachweisen zu können, sind die in Abschnitt 3.3.3.4 aufgeführten sektoriellen Betriebsbeschränkungen notwendig.

Die folgende Tabelle stellt die Ergebnisse zum Nachweis der Standorteignung der Bestands-WEA zusammenfassend dar.

Tabelle 4.2: Zusammenfassung der Ergebnisse Bestands-WEA

Interne W-Nr.	Hersteller	WEA Typ	NH [m]	FEH [m]	Standorteignung gemäß DIBt 2012 nachgewiesen
W3	Vestas	V172-7.2 MW	199.0	0.0	Ja
W49	Enercon	E-147 EP5 E2 / 5.000 kW	155.1	0.0	Ja
W50	Enercon	E-147 EP5 E2 / 5.000 kW	155.1	0.0	Ja
W51	Enercon	E-147 EP5 E2 / 5.000 kW	155.1	0.0	Ja
W52	Enercon	E-147 EP5 E2 / 5.000 kW	155.1	0.0	Ja
W53	Enercon	E-138 EP3 E2 / 4.200 kW	130.1	0.0	Ja
W75	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	84.6	0.0	Ja
W80	Nordex	N149/5700	104.7	0.0	Ja
W81	Nordex	N149/5700	104.7	0.0	Ja
W86	Enercon	E-160 EP5 E3 R1 / 5.560 kW	119.8	0.0	Ja
W89	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	0.0	Ja
W90	Enercon	E-115 EP3 E3 / 4.200 kW	149.0	0.0	Ja
W94	Enercon	E-82 E2 / 2.300 kW	138.4	0.0	Ja
W155	Vestas	V172-7.2 MW	175.0	0.0	Ja
W157	Vestas	V172-7.2 MW	175.0	0.0	Ja
W158	Vestas	V172-7.2 MW	175.0	0.0	Ja
W162	Vestas	V162-6.2 MW	169.0	0.0	Ja
W163	Enercon	E-138 EP3 E2 / 4.200 kW	160.0	0.0	Ja, siehe Abschnitt 3.3.3.4

---

## 5 Standortbesichtigung

Die Notwendigkeit einer Standortbesichtigung ergibt sich sowohl aus der Richtlinie DIBt Fassung Oktober 2012 [1.1], als auch dem Mindeststandard des BWE-Windgutachterbeirats [14]. Entsprechend wurde diese am 01.08.2023 durch einen Mitarbeiter der I17-Wind GmbH & Co. KG durchgeführt [23].

Die Standortbesichtigung dient zur Ermittlung, bzw. zum Abgleich von Geländebeschaffenheit mit vorhandenen Satellitendaten zur Rauigkeit [13.1] und ggf. zu den Höhenlinien [13.2]. Mögliche turbulenzrelevante Einzelstrukturen wurden untersucht und dokumentiert. Die Standortdokumentation bestätigt die zu Grunde gelegten Rauigkeiten und die Ergebnisse zur Komplexität.

## Abkürzungs- und Symbolverzeichnis

Abkürzung	Bedeutung
BImSchG	Bundes-Immissionsschutzgesetz
DIBt	Deutsches Institut für Bautechnik
DIN	Deutsches Institut für Normung
EN	Europäische Norm
ETM	Extremes Turbulenzmodell
ETRS89	Europäisches Terrestrisches Referenzsystem von 1989
GK	Gauß-Krüger, Geländekategorie
H	Komplexitätskategorie Stark
IEC	International Electrotechnical Commission
L	Komplexitätskategorie Gering
M	Komplexitätskategorie Mittel
NA	Nationaler Anhang
NTM	Normales Turbulenzmodell
PEL	Pseudo-Äquivalente-Last
pdf	Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion
TK	Turbulenzkategorie, Auslegungsturbulenz
TP	Typenprüfung
UTM	Universal Transverse Mercator Projection
WEA	Windenergieanlage(n)
WGS84	World Geodetic System (letzte Revision in 2004)
WSM	Wind Sector Management, Sektorielle Betriebsbeschränkung
WV	Windverteilung
WZ	Windzone

Symbol	Bedeutung	Einheit
$A$	Skalenparameter der Weibullverteilung	[m/s]
$C_{CT}$	Turbulenzstrukturparameter	[-]
$c_t$	Schubbeiwert	[-]
$D$	Rotordurchmesser	[m]
$FEH$	Fundamenterhöhung	[m]
$h_{WV}$	Höhe der Windbedingungen / Windverteilung über Grund	[m]
$I_{amb}$	Umgebungsturbulenzintensität	[-]
$i_c$	Komplexitätsindex	[-]
$I_{char}$	Charakteristische Turbulenzintensität	[-]
$I_{ext}$	Extreme Turbulenzintensität	[-]
$I_{eff}$	Effektive Turbulenzintensität auf Nabenhöhe	[-]
$I_{rep}$	Repräsentative Turbulenzintensität	[-]
$k$	Formparameter der Weibullverteilung	[-]
$\lambda$	Schnelllaufzahl	[-]
$m$	Wöhlerlinienkoeffizient	[-]
$NH$	Nabenhöhe	[m]
$p$	Sektorielle Häufigkeit	[%]
$P_N$	Nennleistung	[kW]
$s$	Dimensionsloser Abstand zwischen WEA, bezogen auf den jeweils größeren Rotordurchmesser	[-]

Symbol	Bedeutung	Einheit
$\tau$	Lebensdauer	[a]
$TSI$	Index der Geländeneigung	[°]
$TVI$	Index der Geländeabweichung	[%]
$v_{ave}$	Jahresmittel der Windgeschwindigkeit auf Nabenhöhe	[m/s]
$v_{hub}$	Windgeschwindigkeit auf Nabenhöhe	[m/s]
$v_{in}$	Einschaltwindgeschwindigkeit der WEA	[m/s]
$v_{m50}$	10-Minuten Mittelwert der 50-Jahres-Windgeschwindigkeit auf Nabenhöhe	[m/s]
$v_{out}$	Abschaltwindgeschwindigkeit der WEA	[m/s]
$v_r$	Nennwindgeschwindigkeit der WEA	[m/s]
$v_{ref}$	Auslegungswert des 10-Minuten Mittelwerts der 50-Jahres-Windgeschwindigkeit	[m/s]
$X$	Rechtswert	[m]
$Y$	Hochwert	[m]
$z_0$	Rauigkeitslänge	[m]
$z_{hub}$	Nabenhöhe der betrachteten WEA	[m]
$\alpha$	Höhenexponent	[-]
$\delta$	Schräganströmung	[°]
$\rho$	Luftdichte	[kg/m <sup>3</sup> ]
$\sigma$	Standardabweichung der Windgeschwindigkeit	[m/s]
$\sigma_\sigma$	Standardabweichung der Turbulenzintensität	[-]

## Literaturverzeichnis

- [1.1] *Deutsches Institut für Bautechnik – DIBt -, Berlin; Referat I 8 Bautechnisches Prüfamts Grundlagen der Standsicherheit; Richtlinie für Windenergieanlagen – Einwirkungen und Standsicherheitsnachweise für Turm und Gründung; Fassung Oktober 2012 und korrigierte Fassung März 2015;*
- [1.2] *DKE Deutsche Kommission Elektrotechnik Elektronik Informationstechnik; DKE/AK 383.0.01/Untergruppe DIBt2012 an die PG „Windenergieanlagen“ des DIBt; Anwendung der DIBt 2012 zur Prüfung der Standorteignung, 30.01.2015;*
- [2] *Deutsches Institut für Bautechnik – DIBt -, Berlin; Richtlinie für Windenergieanlagen – Einwirkungen und Standsicherheitsnachweise für Turm und Gründung; Fassung März 2004; Schriften des Deutschen Instituts für Bautechnik Reihe B, Heft 8;*
- [3] *Deutsches Institut für Bautechnik – DIBt -, Berlin; Richtlinie für Windkraftanlagen – Einwirkungen und Standsicherheitsnachweise für Turm und Gründung; Fassung Juni 1993; 2. Überarbeitete Auflage 1995; Schriften des Deutschen Instituts für Bautechnik Reihe B, Heft 8;*
- [4] *International Electrotechnical Commission (IEC); IEC 61400-1 Edition 2.0 International Standard Wind turbine generator systems – Part 1: Safety requirements;*
- [5] *International Electrotechnical Commission (IEC); IEC 61400-1 Edition 3.0 International Standard Wind turbines – Part 1: Design requirement; Mit Implementierung von 61400-1/A1, Amendment 1, 2009;*
- [6] *Deutsches Institut für Normung e.V.; DIN EN IEC 61400-1:2019; Windenergieanlagen – Teil 1: Auslegungsanforderungen (IEC61400-1:2019; Deutsche Fassung EN IEC 61400-1:2019; Dezember 2019;*
- [7] *Deutsches Institut für Normung e.V.; DIN EN 61400-1:2011-08 Windenergieanlagen – Teil 1: Auslegungsanforderungen (IEC 61400-1:2005 + A1:2012); Deutsche Fassung EN 61400-1:2005 + A1:2010;*
- [8] *Deutsches Institut für Normung e.V.; DIN EN 61400-1:2004 Windenergieanlagen – Teil 1: Sicherheitsanforderungen (IEC 61400-1:1999); Deutsche Fassung EN 61400-1:2004;*
- [9] *Deutsches Institut für Normung e.V.; DIN EN 1991-1-4/NA:2010-12 mit DIN EN 1991-1-4:2010-12; Nationaler Anhang – Eurocode 1: Einwirkungen auf Tragwerke – Teil 1-4: Allgemeine Einwirkungen: Windlasten;*
- [10] *ECN Solar & Wind Energy, J.W.M. Dekker und J.T.G. Pierik [Hrsg.]: European Wind Turbine Standards II, Petten, (NLD), 1998;*
- [11] *Deutsches Institut für Bautechnik; Windzonen nach Verwaltungsgrenzen; Windzonen\_nach\_Verwaltungsgrenzen.xlsx; Stand 02.06.2022;*
- [12] *European Wind Atlas, Risø National Laboratory, Roskilde (DK), 1989 Troen, Ib; Petersen, Erik L.;*
- [13.1] *European Environment Agency; Corine Land Cover (CLC) 2018, Version 20 (final version); Veröffentlicht im Juni 2019;*
- [13.2] *U.S. Geological Survey Earth Resources Observation & Science Center (EROS); SRTM 1 Arc-Sec Global; Download am 02.12.2016;*
- [14] *BWE Bundesverband WindEnergie; BWE-Windgutachterbeirat - Mindeststandards zur Dokumentation von gutachterlichen Stellungnahmen zur Ermittlung der Umgebungsturbulenzintensität; 15.11.2016;*



- [15] *Risø DTU National Laboratory for Sustainable Energy, Windfarm Assessment Tool Version 3.3.0.128;*
- [16] *Frandsen, Sten T. (2007): Turbulence and turbulence-generated structural loading in wind turbine clusters. Roskilde (DK);*
- [17] *Deutsches Institut für Normung e.V.; DIN ISO 2533; Normatmosphäre; Dezember 1979;*
- [18] *Deutscher Wetterdienst; DWD Climate Data Center (CDC), Vieljährige mittlere Raster der Lufttemperatur (2m) für Deutschland 1981-2010, Version v1.0.;*
- [19.1] *OpenStreetMap und Mitwirkende; SRTM | Kartendarstellung: OpenTopoMap (CC-BY-SA); Siehe auch: <https://creativecommons.org>;*
- [19.2] *Microsoft Corporation; © 2019 Digital Globe © CNES (2019) Distribution Airbus DS; Siehe auch: <https://www.microsoft.com/en-us/maps/product>;*
- [20] *Rodenhausen M., Moser W., Hülsmann C., Bergemann C., Könker M., McKenna R.; Prüfung der Standorteignung für Windenergieanlagen: Ein pragmatischer Ansatz; Ernst & Sohn Verlag für Architektur und technische Wissenschaften GmbH & Co. KG, Berlin. Bautechnik 93 (2016) Heft 10;*
- [21.1] *Metallbau Görmann GmbH & Co. KG, E-Mail mit dem Betreff: „Angebot Änderung und neuer Standort Happenberg“ vom 05.07.2023, weitere E-Mail vom 27.07.2023 mit dem Betreff: „Eingangskatalog für die Anlage Austertal“, Anhang: excelExport6857122804905283967.xls, Telefonnotiz vom 02.08.2023;*
- [21.2] *Amt für Umwelt, Natur und Klimaschutz, Anhang: „Anfrage I17 05.10.2023.xlsx“ übermittelt per E-Mail mit dem Betreff: „AW: excelExport13585376683076544893.xlsx“ am 05.10.2023;*
- [22.1] *anemos Gesellschaft für Umweltmeteorologie mbH; Abschätzung des langjährigen mittleren Windpotentials auf Basis des anemos Windatlas für Deutschland am Standort Happenberg; Berichts-Nr.: 23-383-7230853-Rev.00-WV-PP; 21.06.2023;*
- [22.2] *entfällt;*
- [23] *I17-Wind GmbH & Co. KG; Standortdokumentation für ein Gutachten zur Standorteignung nach DIBt 2012 für den Windpark Happenberg Deutschland; Bericht-Nr.: I17-SV-2023-246; 04.08.2023;*
- [24.1] *Vestas Wind Systems A/S; Leistungsspezifikation EnVentus™ V172-7.2 MW 50/60 Hz; Document no.: 0127-1584 V02; 10.11.2022;*
- [24.2] *Vestas Wind Systems A/S; Gutachterinformation Auslegungswerte Turbulenz EnVentus™ V172-7.2 MW 50/60 Hz 25 Jahre; Documentnr.: 0125-0417 V01; 19.05.2022;*
- [25] *Vestas Wind Systems A/S; Vestas Site Specific Load Calculation Happenberg – Germany; Revision: 00; WS-Loads-C4C: 280597; T13 0157-0213 Ver 00; 30.11.2023;*